Betriebsanleitung
zum Fahrzeug

Inhalt
A bis Z

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

M5

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW M5 entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren.

BMW M leistet außerdem einen entscheidenden Beitrag für mehr Sicherheit im Straßenverkehr durch das BMW Fahrer-Training.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre

BMW M

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Ein erster Überblick

Cockpit 12
Instrumentenkombination 13
Kontroll- und Warnleuchten 15
Lenkrad mit
Multifunktionstasten 18
Warndreieck 19
Verbandkasten 19
Tanken 20
Kraftstoffqualität 21
Reifenfülldruck 22

© 2002 BMW M GmbH
München/Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
BMW M GmbH, München.

Bestell-Nr. 01 40 0 157 687
deutsch II/2003
Printed in Germany
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
– chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar.

Bedienung im Detail

Öffnen und Schließen:
Schlüssel 26
Zentralverriegelung 26
Öffnen und Schließen
– über das Türschloss 27
Öffnen und Schließen
– über die Fernbedienung 28
Öffnen und Schließen
– von innen 31
Heckklappe 32
Kofferraum 34
Alarmanlage 34
Fensterheber 36
Schiebe-Hebedach 37

Einstellen:
Sicher sitzen 40
Sitze 40
BMW M Sportsitz 41
BMW Komfortsitz 42
Kopfstützen 43
BMW Aktivsitz 43
Sicherheitsgurt 44
Sitz-, Spiegel- und
Lenkradmemory 45
Sitzheizung 46
Lenkrad 47
Spiegel 47

Sicherheitssysteme:
Airbags 49
Kinder sicher befördern 50
Car Memory, Key Memory 53

Fahren:
Zündschloss 54
Motor anlassen 54
Motor abstellen 55
Handbremse 56
Schaltgetriebe 56
Blinker/Lichthupe 57
Wischanlage/Regensensor 58
Geschwindigkeitsregelung 59

Alles unter Kontrolle:
Kilometerzähler,
Außentemperaturanzeige 61
Drehzahlmesser 62
Motorölthermometer 62
Kraftstoffanzeige 62
Kühlmittelthermometer 63
Service-Intervallanzeige 63
Check-Control 64
Multi-Informationsdisplay
MID 67
Digitaluhr im MID 68
Bordcomputer im MID 71
Telefon-Bedienung im MID 76

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:
Park Distance Control PDC 83
Dynamische Stabilitäts-Control DSC 85
M Fahrdynamik-Control 86
Reifen Pannen Anzeige 86

Licht:
Stand-/Abblendlicht 88
Armaturenbeleuchtung 89
Fernlicht/Parklicht 89
Nebellicht 89
Innenlicht 90
Leseleuchten 90

Temperierung zum Wohlfühlen:
Klimaautomatik 91
Sonnenschutzrollo 96
Standlüftung 96

Praktische Innenausstattung:
Integrierte Universal-Fernbedienung 97
Handschuhkasten 100
Ablagen 100
Autotelefon 101
Getränkedosenhalter 101
Ascher vorn 101
Anzünder 102
Ascher hinten 102

Beladung und Transport:
Durchladesystem 103
Skisack 104
Beladung 106
Dachgepäckträger 107
Anhängerbetrieb 108

Beim Fahren berücksichtigen:
Einfahren 112
Fahrhinweise 112
Anti-Blockier-System 113
Bremsanlage 114

Räder und Reifen:
Reifenfülldruck 115
Reifenzustand 115
Reifenerneuerung 116
Rad-Reifen-Kombinationen 116
Winterreifen 117
Schneeketten 117

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Betrieb, Wartung

Unter der Motorhaube:
Motorhaube 118
Das Wichtigste im Motorraum 119
Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen 120
Motoröl 120
Kühlmittel 122
Bremsflüssigkeit 123

Wartung:
Das BMW Wartungssystem 124

Recht und Vorschrift:
Rechts-/Linksverkehr 125
Technische Veränderungen 125
OBD Steckdose 126
Fahrzeugrücknahme 126

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:
Bordwerkzeug 130
Wischerblätter 130
Lampen und Leuchten 130
Reifenpanne beheben 134
Radschraubensicherung 138
Batterie 139
Sicherungen 139

Helfen und helfen lassen:
Mobiler Service 140
Fremdstarthilfe 140
An- und Abschleppen 142

Technische Daten

Motordaten 146
Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission 147
Maße 148
Gewichte 149
Fahrleistungen 150
Füllmengen 151

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Alles von A bis Z 154

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Verwendete Symbole

kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.◀

enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.◀

bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.

kennzeichnet Einträge im Stichwortverzeichnis, die auf Selbsthilfe- oder Wartungsthemen verweisen.

macht Sie auf Systeme oder Komponenten aufmerksam, die sich individuell aktivieren oder einstellen lassen („Car Memory“, „Key Memory“). Siehe Seite 53.
Einige Systeme können jedoch nur durch Ihren BMW Service aktiviert oder eingestellt werden.◀

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (z. B. Autoradio oder -telefon), so sind (Zusatz-) Betriebsanleitungen beigefügt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt.◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

BMW empfiehlt, nur Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.
Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.
Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.
Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.
BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, eingesetzt werden kann.
Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung (z. B. Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) das Produkt abgenommen hat.
Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.◀

Symbol an Fahrzeugteilen

weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

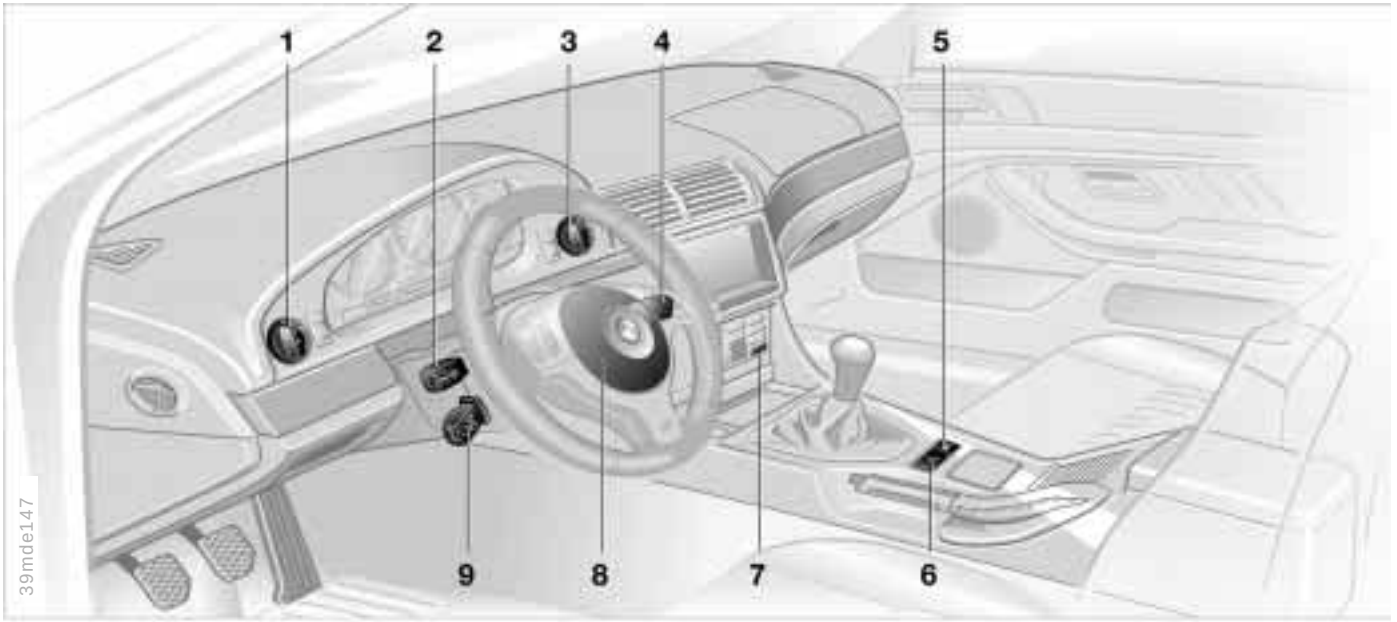
Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Cockpit



1 Stand-/Abblendlicht 88

2 ▷ Blinker 57
▷ Parklicht 89
▷ Fernlicht 89
▷ Lichthupe 57
▷ Bordcomputer 75

3 Nebellicht 89

4 Wisch-/Waschеinrichtung 58

5 Zentralverriegelung 26

6 Warnblinkanlage

7 Heckscheibenheizung 94

8 Hupe, gesamte Fläche

9 Lenkrad elektrisch einstellen 47

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Instrumentenkombination

1 Kraftstoffanzeige 62
2 Kontrollleuchte für Blinker 17
3 Geschwindigkeitsmesser
4 Kontrollleuchte für Fernlicht 17
5 Drehzahlmesser und Motorölthermometer 62
6 Kühlmittelthermometer 63
7 Kontroll- und Warnleuchten 15 bis 17
8 CHECK-Taste 64
9 Außentemperaturanzeige 61
10 Kontrollleuchte für Dynamische Stabilitäts-Control DSC 16

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Instrumentenkombination

11 Tageskilometerzähler 61

12 Check-Control-Anzeige 64

13 Kilometerzähler 61

14 Service-Intervallanzeige 63

15 Tageskilometerzähler auf Null stellen 61

16 Kontroll- und Warnleuchten 15 bis 17

Sie können sich Außentemperatur und gefahrene Kilometer in einer anderen Maßeinheit bzw. die Check-Control- und Bordcomputer-Meldungen in einer anderen Sprache anzeigen lassen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit „●“ gekennzeichnet sind, werden beim Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten dabei unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie richtig darauf reagieren, erfahren Sie im Folgenden.

Rot: sofort anhalten

Batterieladestrom ●

Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generatorkeilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.

Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig.◀

Motoröldruck ●

Gleichzeitig ggf. Meldung „Stop ! Öldruck Motor“ in der Check-Control: Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.

Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung.◀

Bremshydraulik ●

Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen lassen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten 114 und 123 beachten.

Die Kontrollleuchte leuchtet auch bei der Meldung „Bremsbelag prüfen“ in der Check-Control.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kontroll- und Warnleuchten

Rot: als wichtige Erinnerung

Handbremse ●
Leuchtet bei angezogener Handbremse.
Nähere Hinweise: Seite 56

Bitte angurten ●
Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal* bzw. erscheint eine Meldung* in der Check-Control. Leuchtet einige Sekunden oder je nach Ausführung bis nach dem Angurten. Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten: Seite 44

Airbags ●
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise: Seite 49

Gelb: bald prüfen lassen

Anti-Blockier-System ABS ●
Das ABS ist wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise: Seite 113

Dynamische Stabilitäts-Control DSC ●
DSC ist über die Taste oder wegen einer Störung ausgeschaltet. Bei einer Störung bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise: Seite 85

Dynamic Brake Control DBC ●
Störung im DBC-System. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden.
Lassen Sie das System bei nächster Gelegenheit bei Ihrem BMW Service instandsetzen.
Nähere Hinweise zu DBC: Seite 85

Motor ●
Verschlechterung der Abgaswerte. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Gelb: zu Ihrer Information

Nebelschlussleuchten*
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.
Nähere Hinweise: Seite 89

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kontroll- und Warnleuchten

Grün: zu Ihrer Information

Blinker
Blinkt bei eingeschaltetem Blinker, bei Anhängerbetrieb auch für den Anhänger. Schnelles Blinken: Das System hat einen Defekt.
Nähere Hinweise: Seite 57

Geschwindigkeitsregelung
Leuchtet bei eingeschaltetem System: Bereit zur Bedienung über das Multifunktionslenkrad. Nähere Hinweise: Seite 59

Nebelscheinwerfer*
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.
Nähere Hinweise: Seite 89

Blau: zu Ihrer Information

Fernlicht
Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Betätigung der Lichthupe.
Nähere Hinweise: Seite 57, 89

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Lenkrad mit Multifunktionstasten

Im Multifunktionslenkrad MFL sind Tasten integriert, um schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen Folgendes bedienen zu können:

- einige Funktionen des Radios sowie des CD-, MD- und Cassetten-Betriebs
- die Geschwindigkeitsregelung
- einige Funktionen des Telefons* und
- die Spracheingabe*.

Bei der Bedienung müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein.◀

Kurz drücken:
Telefongespräch entgegennehmen, Wahl starten, Gespräch beenden.
Lang drücken:
Spracheingabe ein- und ausschalten

Umschalten zwischen Telefon und Radio, Cassette, CD oder MD

Vorlauf:

- Radio
  Kurz drücken: Stationssuche im Bereich „FM“
  Lang drücken: Suchlauf
- CD/MD
  Kurz drücken: Titelsprung
  Lang drücken: Suchlauf im Titel
- Cassette
  Kurz drücken: Titelsprung bzw. Schnelllauf stoppen
  Lang drücken: Schnelllauf
- Telefon
  Namensregister durchblättern

Rücklauf: Funktionen wie Vorlauf

Lautstärke

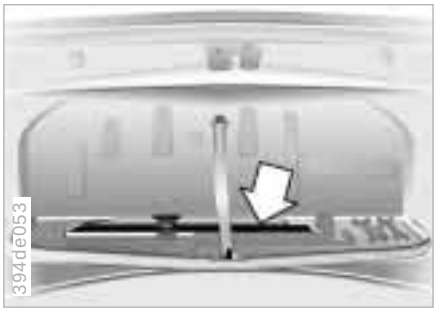
Geschwindigkeitsregelung: abrufen

Geschwindigkeitsregelung: speichern und beschleunigen (+) sowie verzögern und speichern (–)

Geschwindigkeitsregelung: aktivieren/unterbrechen/deaktivieren

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Warndreieck*



Das Warndreieck ist in der Heckklappe im Behälter des Bordwerkzeugs griffbereit untergebracht.

Zum Öffnen des Behälters die Flügelschraube(n) lösen.

Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten.◀

Verbandkasten*

Unter dem Beifahrersitz.

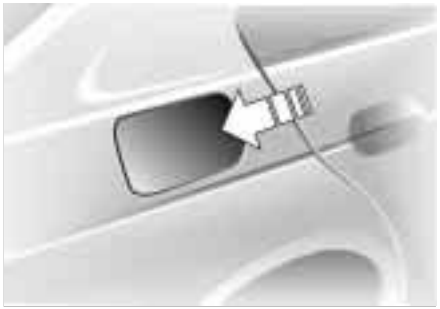
Entnehmen: Die Taste an der Vorderseite anheben (Pfeil) und den Verbandkasten nach vorn aus der Halterung nehmen.

Verstauen: Den Verbandkasten in die Halterung einsetzen und nach hinten andrücken, bis die Taste einrastet.

Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung: In jeder Apotheke.

Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



Tankklappe

Zum Aufklappen am vorderen Rand drücken.

Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

1. Die rechte Seitenverkleidung im Kofferraum am Griff oben herunterschwenken
2. Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.

Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten.◀

Einfach und umweltfreundlich

Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Benzindämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole bei vorschriftsmäßiger Bedienung erstmalig abschaltet.

Den Kraftstofftank nicht leer fahren, um Katalysatorschäden zu vermeiden.◀

Tankverschluss schließen:
Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren „Klick“ drehen (Bajonettverschluss).

Kraftstoffbehälterinhalt: ca. 70 Liter, davon ca. 10 Liter Reserve.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin, das auch schwefelfrei sein kann. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

▷ Super Plus (98 ROZ).

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin ist die Mindestqualität. Sie finden es auch unter den Bezeichnungen:
DIN EN 228 oder Eurosuper.

Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator.◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Sie können unter Beachtung bestimmter Gegebenheiten bleihaltigen Kraftstoff tanken:

▷ Qualität: Superbenzin (95 bis 98 ROZ)
▷ Schadstoffe im Abgas werden nicht mehr reduziert, da der Katalysator seine Funktion verliert. Eine Erneuerung erfolgt gegen Berechnung
▷ Die Lambdasonde verschleißt schneller und muss bei jeder Inspektion I und II von Ihrem BMW Service überprüft bzw. gegen Berechnung erneuert werden.

Auf regelmäßige Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durch Ihren BMW Service achten. Durch eine nicht ordnungsgemäß gewartete Lambdasonde besteht Brandgefahr, da der Kraftstoff austreten kann.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Reifenfülldruck

Die Druckangaben in bar (Überdruck) finden Sie auch bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Druck prüfen

Auf der nächsten Seite finden Sie alle Druckangaben in den landesüblichen Einheiten bar (kPa/psi) für Reifen mit Umgebungstemperatur.

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu aktivieren, siehe Seite 86.◀

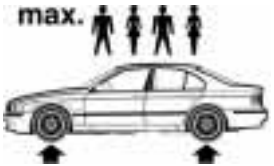
Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◀

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Reifenfülldruck

BMW	Reifengröße				
	Druckangaben in bar (kPa/psi)				
	245/40 ZR 18	2,4 (240/35)	–	3,2 (320/46)	–
M5	275/35 ZR 18	–	2,6 (260/38)	–	3,5 (350/51)
	235/45 R 17 94 H M+S	2,4 (240/35)	2,6 (260/38)	2,7 (270/39)	3,2 (320/46)

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

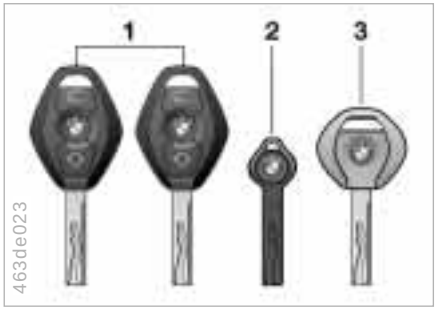
Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Schlüssel



Das Schlüssel-Set

1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 53.
Sie können dazu die Schlüssel kennzeichnen mit den Farbaufklebern, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben

▷ In jedem Zentralschlüssel ist ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird.
Benutzen Sie deshalb sonst nicht verwendete Zentralschlüssel etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird. Siehe auch Seite 29.◀

2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt

3 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel kann nicht das Schloss für den Handschuhkasten betätigt werden – vorteilhaft z. B. im Hotel.

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn beide Vordertüren geschlossen sind. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

▷ Türen
▷ Heckklappe
▷ Tankklappe.

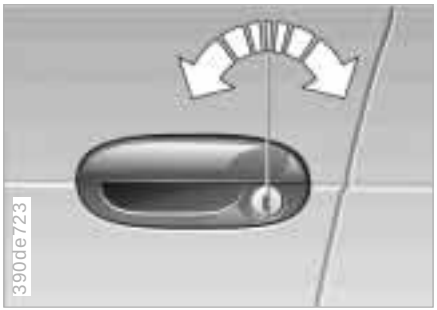
Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

▷ von außen über das Türschloss sowie über die Fernbedienung
▷ von innen über eine Taste.

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch, aber nur Türen, die nicht separat über die Sicherungsknöpfe verriegelt wurden, siehe Seite 31. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



Mit dem Schlüssel

Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist.◀

Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen.◀

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden:

Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 29) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 34.

Komfortbedienung

Fenster und Schiebe-Hebedach können Sie auch über das Türschloss betätigen.

- ▷ Öffnen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Entriegeln“ festhalten.
- ▷ Schließen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Verriegeln“ festhalten.

Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung.◀

Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Das Prinzip

Die Fernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie zwei zusätzliche Funktionen, die Sie nur über die Fernbedienung ausführen können:

- ▷ Innenlicht einschalten, siehe Seite 30
  Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug „suchen“, wenn es z.B. in einer Tiefgarage steht
- ▷ Heckklappe öffnen, siehe Seite 30
  Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob die Klappe verriegelt oder entriegelt war.

Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.

1 Entriegeln, Komfortöffnen und Alarmanlage

2 Verriegeln und Sichern, Komfortschließen, Innenlicht einschalten, Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

3 Heckklappe öffnen

▷ Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden:

Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 29) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Zentralschlüssel mit Fernbedienung

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann.◀

Zentralschlüssel, die immer wieder benutzt werden, sind stets betriebsbereit, da der Akku im Schlüssel während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird.
Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diesen Schlüssel für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird. Siehe auch Seite 26.
Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z.B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel 3 oder der Reserveschlüssel 2 (siehe Seite 26) ausgehändigt wird.
Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich.◀

Entriegeln

Taste drücken.

Bei einigen Länderausführungen Taste zweimal drücken, um nach der Fahrertür das ganze Fahrzeug zu entriegeln.◀

Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen.◀

Komfortöffnen

Taste gedrückt halten. Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geöffnet.

Verriegeln und Sichern

Taste drücken.

Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist.◀

Komfortschließen

Taste gedrückt halten. Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geschlossen.

Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort.◀

Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen.◀

Wird das Komfortschließen unterbrochen, muss das Fahrzeug nochmals entriegelt werden, bevor das Komfortschließen fortgesetzt wird. Sonst sind der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz ausgeschaltet.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

Taste direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.
Nähere Hinweise: Seite 35.

Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug Taste drücken.

Heckklappe öffnen

Taste drücken.

Die Heckklappe öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie verriegelt oder entriegelt war.

Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unabsichtlich geöffnet wurde.◀

Fremde Anlagen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.
Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Türschloss öffnen und schließen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Mit dieser Taste betätigen Sie bei geschlossenen Vordertüren die Zentralverriegelung. Damit werden Türen, Heckklappe und Tankklappe nur entriegelt bzw. verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.

Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen.◀

Entriegeln und öffnen

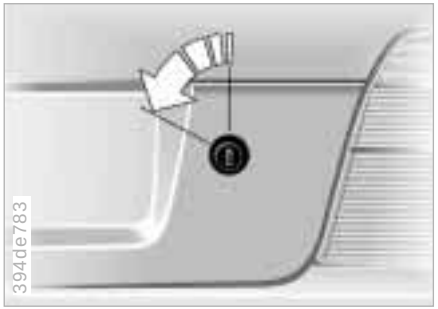
- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- ▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- ▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.

Nicht während der Fahrt über die Sicherungsknöpfe verriegeln, da sich dann diese Türen bei einem Unfall nicht automatisch entriegeln.
Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



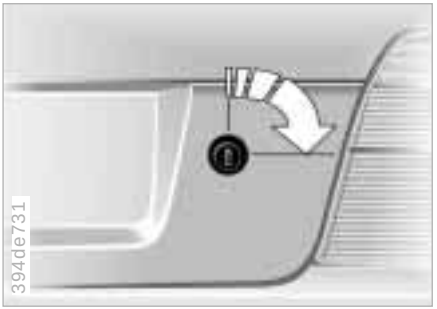
Schloss

Nur die Zentralschlüssel (siehe Seite 26) passen zum Heckklappenschloss.

Separat öffnen

Den Zentralschlüssel im Schloss der Heckklappe nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich etwas.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.



Separat sichern

Zentralschlüssel über einen Druckpunkt nach rechts drehen und in der waagerechten Stellung abziehen.

Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Tür- und Zündschlüssel 3 (siehe Seite 26) aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z.B. im Hotel.

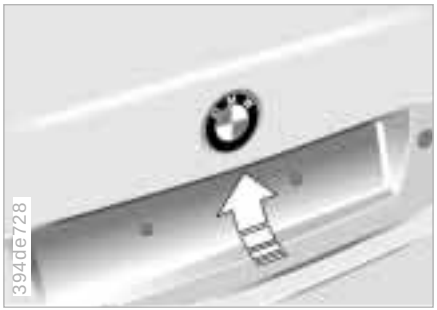
Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

Den Zentralschlüssel im Schloss der Heckklappe nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich leicht.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



Von außen öffnen

Taste drücken (Pfeil): Die Heckklappe öffnet sich leicht.

Der Kofferraum ist bei geöffneter Heckklappe beleuchtet.

Von innen öffnen

Mit dieser Taste öffnen Sie bei stehendem Fahrzeug die Heckklappe, sofern sie nicht gesichert ist.

Schließen

Die Griffmulde (Pfeil) neben dem Schließmechanismus erleichtert das Herunterziehen der Heckklappe.

Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe gefahren:

- Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- die Luftzufuhr der Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite 93.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kofferraum

Gepäckraumnetz

Benutzen Sie das Gepäckraumnetz, um kleinere Gepäckstücke zu fixieren.

Wenn Sie Gegenstände auf das Gepäckraumnetz stellen, wirkt dieses rutschhemmend.

Für die Befestigung von Zugbändern* zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den Ecken des Kofferraums.
Siehe auch unter „Beladung“, Seite 106.

Aufhänger*

Im Kofferraum finden Sie links einen Aufhänger zur Befestigung von Tragetaschen oder Ähnlichem.

Alarmanlage

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs (Innenraumschutz)
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. 5 Minuten*.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über das Schloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.

Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen.◀

Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste der Fernbedienung öffnen (siehe Seite 30). Mit dem Schließen ist die Klappe wieder gesichert.

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden:

Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 29) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.◀

Anzeigen der Kontrollleuchte

- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innenspiegel blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrollleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z.B. bei Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln (= schärfen) Sie zweimal; drücken Sie also die Taste 2 der Fernbedienung zweimal hintereinander, siehe Seite 30, oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel, siehe Seite 27.
Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen ausgeschaltet.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Alarmanlage

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Schiebe-Hebedach.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus (siehe vorherige Spalte), wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Schiebe-Hebedach geöffnet bleiben sollen.

Unabsichtlich ausgeschaltet werden der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz, wenn das Komfortschließen von Fenstern und Schiebe-Hebedach innerhalb der ersten 10 Sekunden unterbrochen und wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies geschehen, muss entschärft und wieder neu geschärft werden.◀

Fensterheber

Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Wippschalter bis zum Druckpunkt drücken:
  Das Fenster bewegt sich, solange Sie den Wippschalter drücken
- ▷ Wippschalter über den Druckpunkt hinaus antippen:
  Das Fenster bewegt sich automatisch.
  Um die Bewegung zu stoppen, den Schalter antippen.

Nach dem Ausschalten der Zündung:

- ▷ Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde. Zum Öffnen drücken Sie den Wippschalter über den Druckpunkt hinaus.

Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht die Fensterheber bedienen und sich verletzen können.◀

Zur Komfortbedienung über das Türschloss bzw. die Fernbedienung, siehe Seite 27 bzw. 29.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Schutzfunktion

Am oberen Fensterrahmen befindet sich an der Innenseite jeweils eine Kontaktleiste. Wird beim Schließen eines Fensters gegen diese Kontaktleiste gedrückt, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder etwas.

Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z. B. bei dünnen Gegenständen) eine Berührung mit der Kontaktleiste nicht gewährleistet.
Diese Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird.◀

Sicherheitsschalter

Damit können Sie verhindern, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen.

Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen.◀

Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen.
Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht das Dach bedienen und sich verletzen können.◀

Zur Komfortbedienung über das Türschloss bzw. die Fernbedienung, siehe Seite 27 bzw. 29.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Anheben – Öffnen – Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1 den Schalter drücken bzw. bis zum Druckpunkt in die gewünschte Richtung schieben.

Beim Anheben fährt der Dachhimmel nur einige Zentimeter zurück.

Der Dachhimmel kann bei angehobenem Schiebe-Hebedach nicht geschlossen werden.◀

Sie können das Dach nach dem Ausschalten der Zündung noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde.

Automatisches* Öffnen und Schließen

Den Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen.

Ferner sind folgende Bewegungen automatisiert:

- ▷ Bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung „Anheben“ antippen: Das Dach fährt in die Endposition von „Anheben“
- ▷ Bei angehobenem Dach den Schalter in Richtung „Öffnen“ antippen: Das Dach fährt in die Endposition von „Öffnen“.

Ein Antippen des Schalters stoppt die Bewegung.

Schutzfunktion

Trifft das Schiebe-Hebedach beim Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Dach öffnet sich wieder etwas.

Trotz dieser Schutzfunktion auf alle Fälle darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z. B. bei dünnen Gegenständen) die Auslösung der Schließkraftbegrenzung nicht gewährleistet. Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Schiebe-Hebedach*

Schiebe-Hebedach mit Glaseinsatz*

Bedienung und Funktion wie beim Schiebe-Hebedach zuvor beschrieben. Um das angehobene Dach zu öffnen, halten Sie den Schalter in Richtung „Öffnen“, bis das Dach die gewünschte Position erreicht hat.

Die Schiebeblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben und beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen. Sie verbleibt in der geöffneten Stellung und kann verschoben werden, wenn das Dach nicht ganz geöffnet ist.

Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung (z.B. Abklemmen der Batterie) lässt sich das Dach u.U. zunächst nur anheben. Um dies zu beheben:

1. das Schiebe-Hebedach ganz anheben
2. den Schalter noch ca. 20 Sekunden lang gedrückt halten.

Manuell bedienen

1. Die Innenleuchte herausnehmen, hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken
2. Das Schiebe-Hebedach mit dem Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug (siehe Seite 130) in die gewünschte Richtung drehen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Voraussetzung für entspanntes und ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags erhöht die richtige Sitzposition die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum Befördern von Kindern siehe Seite 50.

Sicher sitzen mit Airbags

Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen bzw. Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten. Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine.◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise siehe Seite 49.

Sicher sitzen mit Sicherheitsgurt

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten, Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Auftragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfters über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt. Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt.◀

Zum Betätigen der Sicherheitsgurte siehe Seite 44.

Sitze

Vor dem Einstellen beachten

Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen (dies betrifft besonders die Beifahrerseite), sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt „durchzutauchen“, so dass die Schutzwirkung des Gurts verlorengeht.
Die Sitze nicht nach hinten bewegen, wenn sich das Fahrzeug in einer Schräglage befindet, z.B. bei Garagenauffahrten oder Hanglagen. Sonst kann die automatische Gurthöheneinstellung ausgeklinkt werden.◀

Einstellen der Sitze

▷ BMW M Sportsitz, siehe Seite 41
▷ BMW Komfortsitz, siehe Seite 42
▷ Kopfstützen, siehe Seite 43
▷ BMW Aktivsitz, siehe Seite 43

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

1 Neigung (nur beim Fahrersitz)

2 Längsrichtung

3 Höhe

4 Lehne

5 Höhe der Kopfstütze

Die Neigung der Kopfstütze stellen Sie manuell durch Schwenken ein.

Die Einstellhinweise auf Seite 40 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀

Lordosenstütze

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, so dass die Wölbung der Lendenwirbelsäule (Lordose) unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

▷ Schalter vorn bzw. hinten drücken: Wölbung verstärken bzw. abschwächen

▷ Schalter oben bzw. unten drücken: Wölbung wandert nach oben bzw. unten.

Oberschenkelauflage

Schalter drücken: Sie können die Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Zur elektrischen Einstellung (siehe unter BMW M Sportsitz, Seite 41) bietet Ihnen dieser Sitz zusätzliche Einstellungen für

1 Lordosenstütze

2 Schulterstütze

⚠ Die Einstellhinweise auf Seite 40 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀

Lordosenstütze

Siehe unter BMW M Sportsitz, Seite 41.

Schulterstütze

Schalter drücken: Die Neigung des Lehnenoberteils wird verändert.

Das einstellbare Lehnenoberteil unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich. Das führt zu einer entspannten Sitzposition und zu einer Entlastung der Schultermuskulatur.

Zur optimalen Einstellung wird empfohlen:

Fahrer- und Beifahrerseite:

1. Lehnenoberteil ganz zurückstellen
2. Optimale Sitzposition, wie auf Seite 40 beschrieben, einstellen
3. Lehnenoberteil nach vorn neigen, bis Schultern gut unterstützt werden.

Beifahrerseite in Ruheposition:

1. Lehnenoberteil ganz zurückstellen
2. Sitz etwas stärker neigen
3. Lehne etwas stärker neigen
4. Lehnenoberteil stärker nach vorn neigen.

⚠ Über eine Korrektur der Längseinstellung des Sitzes sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nach wie vor am Körper anliegt, sonst kann die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt werden.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kopfstützen

Einstellen

Kopfstützen vorn in der Neigung einstellen: Durch Schwenken.

Kopfstützen hinten in der Höhe einstellen: Durch Ziehen oder Drücken.

Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.
Die Kopfstütze so ausrichten, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.
Die mittlere Kopfstütze hinten immer ganz eingeschoben lassen, da ein Herausziehen ihre Funktion beeinträchtigt.◀

BMW Aktivsitz*

Eine aktive Veränderung der Sitzfläche hilft Verspannungen, Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich und Ermüdungserscheinungen zu vermeiden.

Zur Aktivierung Taste drücken.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Mit Gurt fahren

Den Sicherheitsgurt trotz der Airbags vor jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

Schließen

Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Öffnen

1. Rote Taste im Schlossteil drücken
2. Gurt festhalten
3. Gurt zum Aufroller führen.

Der obere Gurtbefestigungspunkt passt sich automatisch bei der Längseinstellung der Sitze an verschiedene Körpergrößen an.

Im Fond ist das mit der Aufschrift „CENTER“ gekennzeichnete Gurtschloss ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.
Fahrzeuge mit Durchladesystem*: Bitte beachten Sie die Hinweise für den mittleren Fondgurt auf Seite 103.◀

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurtsystem durch einen BMW Service ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen, sonst kann die Sicherheitsfunktion nicht mehr gewährleistet sein.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory

Sie können drei verschiedene Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen speichern und abrufen. Das Bild zeigt die Tasten dazu an der Fahrertür.

Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht im Memory gespeichert.

Speichern

1. Schlüssel in Zündschlüsselstellung 1 oder 2
2. Gewünschte Sitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition einstellen
3. MEMORY-Taste drücken: Kontrolllampe in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 drücken: Kontrolllampe erlischt.

Abrufen

Komfortfunktion:

1. Fahrertür nach dem Entriegeln geöffnet oder Zündschlüssel in Position 1
2. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 kurz drücken.
   Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memorytasten betätigen.

Sicherheitsfunktion:

1. Fahrertür geschlossen und Zündschlüssel entweder abgezogen oder in Position 0 oder 2
2. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die MEMORY-Taste versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, die Kontrolllampe erlischt.

Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung Unfallgefahr.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory

Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitz-, Spiegel- und Lenkradposition eingestellt wird.◀

Wenn diese Key Memory genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt bzw. beschädigt werden.◀

Abkippen des Beifahrerspiegels

(Bordsteinautomatik)

1. Spiegel-Umschalter (Pfeil) in Stellung „Fahrerspiegel“ bringen
2. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z.B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs (Bordsteinkante) ins Blickfeld.

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung „Beifahrerspiegel“ schieben.

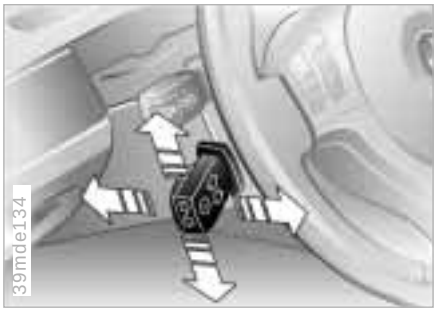
Sitzheizung

Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie verschiedene Heizwirkungen abrufen.

Direktes Ausschalten ist auch aus höheren Heizwirkungen möglich: Taste etwas länger drücken.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Lenkrad



Einstellen

Das Lenkrad lässt sich in vier Richtungen einstellen, analog der Hebelbewegung.

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht durch eine unerwartete Bewegung Unfallgefahr.◀

Speichern der Lenkradposition siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory, Seite 45.

Automatische Lenkradeinstellung

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens fährt das Lenkrad automatisch in die oberste Position und entsprechend zurück in die Fahr- (Memory-) Position.

Diese Automatik wird beeinflusst durch die Zündschlüsselstellung und die Fahrertür.

Spiegel

Außenspiegel

1 Schalter zum Einstellen in vier Richtungen

2 Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel

3 Taste zum An- und Abklappen der Spiegel

Durch wiederholtes Drücken der Taste 3 können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder, um etwa weggeklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h möglich.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Von Hand einstellen

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen:
An den Rändern des Spiegelglases drücken.

Speichern der Spiegelpositionen siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory, Seite 45.

Gewölbter Spiegel*

Der äußere, asphärisch gewölbte Teil der Spiegel vermittelt, leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Blickwinkel verringert.

Der Beifahrerspiegel ist gewölbt. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil des Spiegels.◀

Elektrische Beheizung

Beide Spiegel werden automatisch in Zündschlüsselstellung 2 beheizt.

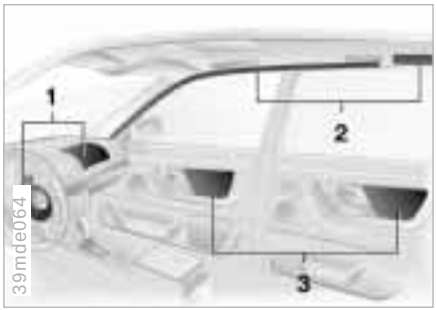
Innen- und Außenspiegel, automatisch abblendend

Diese Spiegel blenden automatisch stufenlos ab und schalten automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Dazu dienen zwei Fotozellen im Innenspiegel. Eine befindet sich im Spiegelglas (Pfeil), die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels.

Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen sauber halten und den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



1 Front-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite

2 Kopf-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite (vorn und im Fond*)

3 Seiten-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite (vorn und im Fond)

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seiten-Airbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.

Zur richtigen Sitzposition siehe Seite 40.

Bei leichteren Unfällen, gewissen Überschlagssituationen und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus.◀

Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern. Das Airbag-Rückhaltesystem nicht demontieren. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems einen BMW Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage beauftragen. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Vorder- bzw. Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten der Himmelverkleidungen. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren. Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren vom BMW Service durchführen lassen.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalls durch die Airbag-Auslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems ab Zündschlüsselstellung 1 an.

System betriebsbereit:

▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und erlischt dann.

System gestört:

▷ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf
▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf, erlischt kurz und leuchtet wieder auf.

Bei einer Störung das System umgehend vom BMW Service überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass die Airbags bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslösen.

Kinder sicher befördern

Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur in geeigneten Kinder-Rückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◀

Für die Fahrt beachten

Darauf achten, dass Kinder nicht in Richtung Türverkleidung aus dem Kindersitz lehnen, sonst können bei Auslösung der Seiten-Airbags erhebliche Verletzungen entstehen.◀

Kinder-Rückhaltesysteme

Für jede Alters- oder Gewichtsgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinder-Rückhaltesysteme zur Verfügung.

Der richtige Montageort

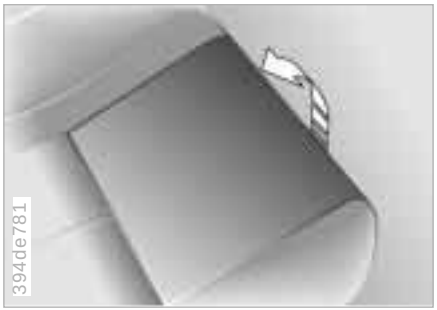
Alle Sitzplätze in Ihrem BMW, die mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgerüstet sind, sind – mit Ausnahme des Fahrersitzes – prinzipiell geeignet für die Montage von universellen Kinder-Rückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.

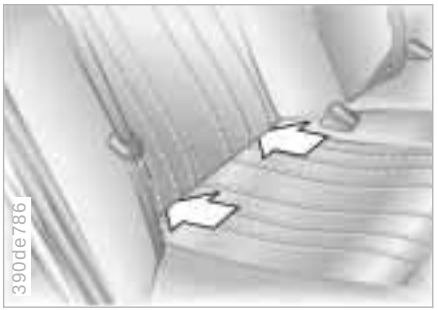
Bei einem Auslösen der Airbags auf der Beifahrerseite besteht für Kinder auch mit einem Kinder-Rückhaltesystem ein erhebliches Verletzungsrisiko.◀

Sollte es daher einmal notwendig sein, ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, muss der Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Ihr BMW Service berät Sie dazu gern.

Die Herstellerangaben der Kinder-Rückhaltesysteme für den Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.
Nach einem Unfall alle Teile des Kinder-Rückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems durch einen BMW Service prüfen und ggf. austauschen lassen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG





Integrierte Kindersitze*

Diese Kindersitze in den beiden äußeren Fondplätzen, die den gesetzlichen Anforderungen gemäß ECE–Richtlinie R-44 entsprechen, sind geeignet für Kinder von ca. 3½ bis 12 Jahren (15 bis 36 kg Gewicht).
Für Kinder von ca. 18 Monaten bis 3½ Jahren (9 bis 18 kg Gewicht) verwenden Sie diese Sitze in Verbindung mit Komfortlehne und Pralltisch, die bei Ihrem BMW Service erhältlich sind.

Kindersitz hochstellen:
Unter die Vorderseite des Fondsitzes greifen und schräg nach hinten oben ziehen (Pfeil). Dann nach hinten drücken, bis der Kindersitz einrastet.

Kindersitz versenken:
Zum Entriegeln an der Schlaufe nach vorn und unten ziehen (Pfeil). Dann von oben drücken, bis der Kindersitz einrastet.

Die integrierten Kindersitze nur in Verbindung mit den Kopfstützen verwenden.
Bei der Einstellung der Vordersitze darauf achten, dass die Füße des Kindes nicht eingeklemmt werden.
Kinder nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen – auch wenn sie im Kindersitz sitzen.◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX*

Die Aufnahmen für die Kindersitzbefestigung ISOFIX befinden sich, von außen nicht sichtbar, an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen.

Das Bild zeigt beispielhaft den rechten Fondsitz.

Den mittleren Fondgurt in das Gurtschloss mit der Aufschrift „CENTER“ einrasten und den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Fahrzeuge mit Durchladesystem*: Beide Gurtteile des mittleren Gurts mit dem kleinen Trennschloss verbinden, siehe Seite 103.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Halterungen an den gekennzeichneten Stellen vorsichtig durch die Trennlinien in den Polstern drücken.

Zur Anbringung der Kindersitzbefestigung ISOFIX die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.◀

Um Beschädigungen der Polster zu vermeiden, erhalten Sie bei Ihrem BMW Service eine Einführhilfe* (Trichter).

Diese Einführhilfe in die Trennlinie zwischen Sitz- und Lehnenpolster fest eindrücken, so dass die beiden Trichter auf die im Sitz befindlichen ISOFIX-Bügel verrasten.

Kindersicherung

An einer Fondtür Schlüssel in den Schlitz stecken und nach außen drehen:

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug „hineinkonstruiert“, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeug- („Car Memory“) und personenbezogene („Key Memory“) Einstellungen. Sie können zwei unterschiedliche Grundeinstellungen für zwei unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person einen eigenen Fernbedienungsschlüssel benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Schlüssel auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bietet, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Nachfolgend einige Beispiele:

Beispiele für Car Memory:

- Verschiedene Signale als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs
- Funktion Heimleuchten deaktivieren/aktivieren
- Tagfahrlicht aktivieren/deaktivieren
- Maßeinheiten einstellen für die Anzeige in der Instrumentenkombination von Außentemperatur und gefahrener Strecke.

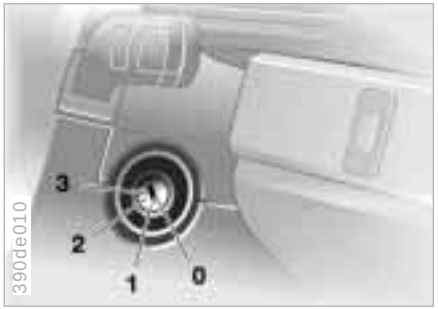
Beispiele für Key Memory:

- Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren
- Automatische Einstellung der Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs
- Beim Entriegeln zuerst die Fahrertür, dann ganzes Fahrzeug entriegeln.

In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Zündschloss



0 Lenkung verriegelt

1 Lenkung entriegelt

2 Zündung eingeschaltet

3 Motor anlassen

Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

Nach dem Ausschalten der Zündung (Zündschlüssel in Stellung 0 oder abgezogen) stehen Ihnen die Radiofunktionen noch ca. 20 Minuten zur Verfügung. Dazu das Gerät wieder einschalten.

Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.
Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

Motor anlassen

Vor dem Anlassen

▷ Handbremse anziehen
▷ Schalthebel in Leerlaufstellung
▷ Bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten.

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt.◀

Beim Anlassen des Motors das Gaspedal nicht betätigen.

Den Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.◀

Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Motor anlassen

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen (ab ca. –15 °C) in großen Höhen (über 1000 m):

▷ Beim ersten Mal auf jeden Fall länger anlassen (ca. 10 Sekunden).

Zu häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander, kann zu Katalysatorschäden führen.◀

Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien (z. B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.◀

Motor abstellen

Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen. Das Zündschloss würde beim Lenken einrasten.
Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln.
Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Handbremse

Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 16.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.
Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen.
Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.◀

Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel die Handbremse leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

Schaltgetriebe

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist das Schaltschema auf dem Schalthebel beleuchtet.

Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang unbedingt den Schalthebel nach rechts drücken, um zu verhindern, dass versehentlich ein Gang in der Schaltebene 3./4. Gang eingelegt wird.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Die Rückfahrscheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Sonst wird durch eine schleifende Kupplung hoher Kupplungsverschleiß verursacht.◀

Blinker/Lichthupe

1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)

2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)

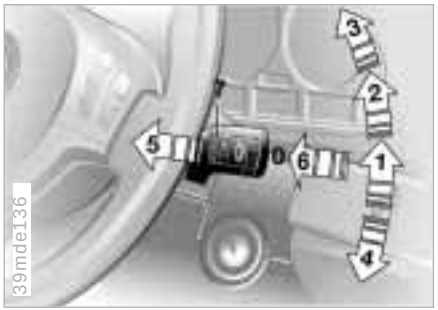
3 Blinker (grüne Kontrollleuchte und periodisches Ticken des Blinkrelais)

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.

Blinkt die Blinker-Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen, bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine des Anhängers.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



0 Ruhestellung der Wischer
1 Intervallbetrieb oder Regensensor*
2 Normale Wischergeschwindigkeit
3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
4 Kurzwischen
5 Frontscheibe reinigen
6 Intensiv reinigen*
7 Rändelrad zur Regelung der Intervallzeit bzw. der Empfindlichkeit des Regensensors

Intervallbetrieb oder Regensensor*

Intervallbetrieb:

Mit dem Rändelrad 7 können Sie die Intervallzeit in vier Stufen einstellen. Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Regensensor:

Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innenspiegel.

Regensensor aktivieren:
Ab Zündschlüsselstellung 1 in Hebelstellung 1 schalten. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall ein Mal über die Scheibe.

Sie können den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren.
Dazu kurz am Rändelrad 7 drehen.

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen:
Rändelrad 7 drehen.

Regensensor deaktivieren:
Hebel in Stellung 0.

In Waschanlagen den Regensensor abschalten, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.◀

Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

Frontscheibe reinigen

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Intensiv reinigen

Wie bei 5, zusätzlich wird vorher ein Intensivreiniger auf die Frontscheibe gesprüht.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Wischanlage

Scheinwerfer reinigen

Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die Scheinwerfer bei jeder fünften Betätigung von Frontscheibe reinigen 5 bzw. Intensiv reinigen 6 mit gereinigt.

Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 120.
Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt.◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt.

Geschwindigkeitsregelung

Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen, wenn das System bei laufendem Motor aktiviert ist.

System aktivieren

I/0

Ab Zündschlüsselstellung 2:
Taste drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination (siehe Seite 17) leuchtet. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.

Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker ist (Steine, Sand).◀

System deaktivieren

I/0

Taste so oft drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls bei Drehen des Zündschlüssels in Stellung 0 deaktiviert.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Geschwindigkeit halten und speichern sowie Beschleunigen

Taste (+) antippen:
Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Taste (+) gedrückt halten:
Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.◀

Verzögern

Taste (–) antippen:
Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Taste (–) gedrückt halten:
Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet weiter. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen, indem Sie die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

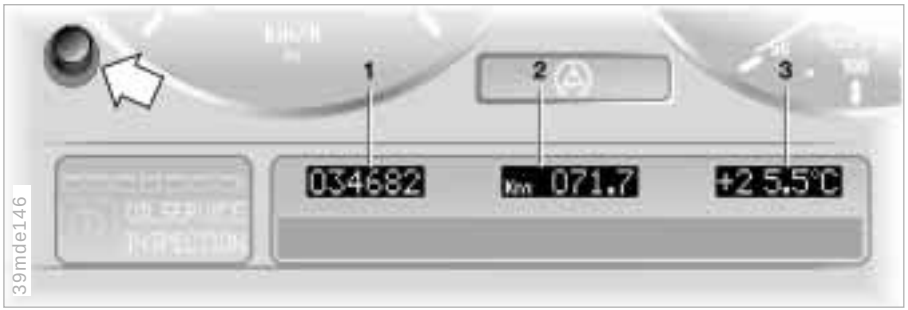
- ▷ Beim Bremsen
- ▷ beim Kuppeln
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z. B. beim Treten des Gaspedals.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

Taste drücken:
Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige



1 Kilometerzähler

2 Tageskilometerzähler

3 Außentemperaturanzeige

Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken.

Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil).

Außentemperaturanzeige

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird die Außentemperatur angezeigt.

Sie können die Maßeinheit (°C/°F) wechseln, indem Sie

1. in Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil) drücken und halten
2. und dabei den Zündschlüssel auf 0 drehen.

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, ertönt als Warnung ein Signal und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.

Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z. B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Drehzahlmesser

Das orange Vornwarnfeld erscheint abhängig von der Motortemperatur. Mit zunehmender Motortemperatur erlöschen mehr und mehr Sektoren dieses Vorwarnfelds.

Motordrehzahlen im Vorwarnfeld möglichst vermeiden.

Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Motorölthermometer

Die allgemeine Betriebstemperatur liegt zwischen 80 °C und 120 °C. Bei sportlicher Fahrweise den maximalen Wert von 150 °C nicht überschreiten.

Kraftstoffanzeige

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 10 l Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälterinhalt: Seite 151.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.

Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch „Fahren bis zum letzten Tropfen“ zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kühlmittelthermometer

Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Erfolgt die Meldung „Kühlwassertemperatur“ in der Check-Control: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Kühlmittelstand prüfen: Seite 122.

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bis an das rote Feld heranwandern.

Service-Intervallanzeige

Grüne Felder

Je weniger aufleuchten, desto näher rückt die nächste Wartung Ihres Fahrzeugs.

Gelbes Feld

Dieses Feld erscheint zusammen mit OILSERVICE oder INSPECTION.

Eine Wartung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.

Rotes Feld

Die Fälligkeit der Wartung ist überschritten.

Uhrensymbol

Zeigt den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel an.

Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. Siehe auch Seite 123.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

In Textform werden Hinweise und Zustände ab Zündschlüsselstellung 2 angezeigt. Zugleich ertönt jeweils ein Gong.

1 Hinweiszeichen für Meldungen

2 Anzeige

3 CHECK-Taste.

Bei den Meldungen über gestörte Systeme wird zwischen 2 Prioritäten unterschieden:

Priorität 1

Diese Hinweise bzw. Störungen werden mit Gong und blinkenden Hinweiszeichen 1 sofort gemeldet. Mehrere gleichzeitig auftretende Störungen werden nacheinander angezeigt. Die Meldungen bleiben bestehen, bis die Störungen behoben sind und können nicht mit der CHECK-Taste 3 gelöscht werden:

- „Parkbremse lösen“
- „Kühlwassertemperatur“
  Temperatur zu hoch. Sofort anhalten und Motor abstellen, siehe Seite 122
- „Stop ! Öldruck Motor“
  Öldruck zu niedrig. Sofort anhalten und Motor abstellen, siehe Seite 15, 120
- „Bremsflüssigk. prüfen“
  Stand etwa auf Minimum abgesunken. Bei nächster Gelegenheit auffüllen lassen, siehe Seite 123. Ursache des Bremsflüssigkeitsverlusts von Ihrem BMW Service beheben lassen
- „Reifenpanne“
  Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Siehe Seite 87
- „LIMIT“*
  Anzeige beim Überschreiten von gesetzlichem Geschwindigkeitslimit nach Ländervorschrift oder eingegebenem Geschwindigkeitslimit, siehe Seite 71.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Priorität 2

Diese Hinweise bzw. Störungen werden für 20 Sekunden ab Zündschlüsselstellung 2 gemeldet. Nach dem Erlöschen verbleiben die Hinweiszeichen. Mit der CHECK-Taste 3 können die Meldungen erneut abgerufen werden.

▷ „Kofferraum offen“
Meldung nur beim ersten Anfahren

▷ „Tür offen“
Meldung nach Überschreiten einer geringen Fahrgeschwindigkeit

▷ „Gurt anlegen“*
Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte mit Gurtsymbol

▷ „Waschwasser füllen“
Zu niedrig, bei nächster Gelegenheit ergänzen, siehe Seite 120

▷ „Ölstand Motor prüfen“
Der Ölstand ist am absoluten Minimum, deshalb möglichst bald Motoröl nachfüllen, siehe Seite 120. Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren

▷ „Reifendruck set“
Reifen Pannen Anzeige hat den Fülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte übernommen. Siehe Seite 86

▷ „Reifenkontr. inaktiv“
Kurzzeitige Störung der Reifen Pannen Anzeige oder Systemfehler, siehe Seite 87

▷ „Bremslicht prüfen“
Eine Lampe ist ausgefallen oder der Stromkreis ist defekt, siehe Seiten 133 und 139 oder einen BMW Service aufsuchen

▷ „Abblendlicht prüfen“
„Standlicht prüfen“
„Rücklicht prüfen“
„Nebellicht vo prüfen“*
„Nebellicht hi prüfen“
„Kennzeichenl. prüfen“
„Anhängerlicht prüfen“*
„Fernlicht prüfen“
„Rückfahrlicht prüfen“
Die jeweilige Lampe kann ausgefallen oder der Stromkreis defekt sein. Siehe Seiten 130 ff. und 139 oder einen BMW Service aufsuchen

▷ „Bremsbelag prüfen“
Bremsbeläge bei Ihrem BMW Service prüfen lassen, siehe Seite 114

▷ „Kühlwasserst. prüfen“
Kühlmittelstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit ergänzen, siehe Seite 122

▷ „Motornotprogramm“
Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter Motorleistung bzw. -drehzahl.
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

▷ „A-Temperatur –5.0 °C“
Diese Anzeige ist nur ein Beispiel. Der aktuelle Wert erscheint bei einer Außentemperatur von +3 °C und darunter, siehe auch Seite 61.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Meldungen nach Fahrtende

Alle während der Fahrt gemeldeten Mängel werden in Zündschlüsselstellung 0 nacheinander eingeblendet.

Falls zutreffend, erscheinen noch folgende Hinweise:

- „Licht an“
  Meldung bei Fahrtende nach dem Öffnen der Fahrertür
- „Ölstand Motor prüfen“
  Motoröl bei nächster Gelegenheit (Tankpause) nachfüllen, siehe Seite 120.

Auch bei abgezogenem Zündschlüssel und erloschener Anzeige können Sie Meldungen mit der CHECK-Taste 3 bis ca. drei Minuten nach Fahrtende abrufen. Bei mehreren Meldungen CHECK-Taste wiederholt drücken.

Prüfen der Check-Control

In Zündschlüsselstellung 2 die CHECK-Taste 3 drücken:
In der Anzeige erscheint
CHECK CONTROL OK.

Es liegen keine Mängel bei den überwachten Systemen vor.

Bordcomputer

Die Beschreibung des Bordcomputers finden Sie ab Seite 71 bzw. in der „Betriebsanleitung zum Bordmonitor“.

Sie können sich die Check-Control- und Bordcomputer-Meldungen in einer anderen Sprache anzeigen lassen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

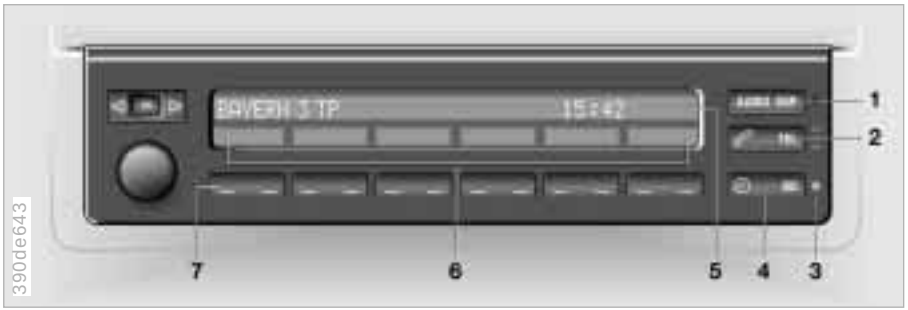
Zentrale Anzeige

Das MID dient zur zentralen Anzeige und Bedienung folgender Bordsysteme:

- ▷ Digitaluhr (z. B. Uhrzeit, Datum)
- ▷ Audio-Systeme (Radio, Cassette, CD)
- ▷ Bordcomputer (z. B. Kraftstoffverbrauch, Reichweite)
- ▷ Telefon (z. B. Wählen)

Auf den folgenden Seiten finden Sie Erläuterungen und Bedienungshinweise für die Digitaluhr, den Bordcomputer und das Telefon. Die Bedienung der Audio-Systeme sowie des Bordmonitors entnehmen Sie bitte beiliegenden Betriebsanleitungen.

Unrealistische Zahleneingaben werden nicht übernommen. Eine Stromunterbrechung löscht alle gespeicherten Daten. Ist die Stromversorgung wieder hergestellt, müssen Uhrzeit und eventuell Einschaltzeiten für Standheizung/-lüftung, Distanz und Grenzgeschwindigkeit neu eingegeben werden.◀



1 Funktionstaste für Audio-Systeme

2 Funktionstaste für Telefon*

3 Kontrollleuchte für Standlüftung
- ▷ leuchtet bei aktivierter Einschaltzeit
- ▷ blinkt während des Betriebs

4 Funktionstaste für Digitaluhr und Bordcomputer

5 Display für Anzeigen der verschiedenen Bordsysteme

6 Display für Eingabe- und Abfragetasten. Je nach Betriebsart werden über den Tasten zugeordnete Funktionen und Wahlmöglichkeiten angezeigt

7 Eingabe- und Abfragetasten zur Bedienung der verschiedenen Bordsysteme.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Digitaluhr im MID

Jegliche Eingabe bei stehendem Fahrzeug vornehmen – ohne Gefährdung für Sie und das Verkehrsgeschehen.◀

Uhrzeit oder Datum abrufen

links drücken.

Anzeige im Display:

Sie können sich die Uhrzeit in 12 bzw. 24 Stunden und das Datum in englischer Schreibweise anzeigen lassen.

Um die Anzeige zu verändern:

links drücken.

Bei der 12 Stunden-Anzeige erscheint AM bzw. PM nach der Zeitangabe.

Uhrzeit ändern

links drücken.

rechts drücken:
Im Display blinken die Punkte.

Um die Einstellung zu verändern:

links/rechts drücken, bzw. gedrückt halten.

Um die Eingabe zu speichern:

rechts drücken.

Datum ändern

links drücken.

drücken.

rechts drücken:
Im Display blinken die Punkte und der Schriftzug DATUM.

Um die Einstellung zu verändern:

links/rechts drücken, bzw. gedrückt halten.

Um die Eingabe zu speichern:

rechts drücken.

Schaltjahre sind im System vorgegeben und brauchen daher nicht berücksichtigt werden.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Erinnerungssignal

Sie können ein stündliches Erinnerungssignal (Memo) vorprogrammieren, das Sie z. B. an die Nachrichten errinnert.

links drücken.

drücken:
Im Display für Eingabe- und Abfragetasten erscheint MEMO AUS und das Schallsymbol erscheint rechts oben im Display.

15 Sekunden vor jeder vollen Stunde ertönt ein Signal.

Stoppuhr

links drücken.

drücken.

Anzeige im Display:

Um die Stoppuhr zu starten:

rechts drücken.

Um eine Zwischenzeit zu nehmen:

drücken.

drücken:
Die laufende Stoppuhr wird angezeigt, die Stoppuhr läuft weiter.

Um die Stoppuhr anzuhalten:

rechts drücken.

Die Stoppuhr bleibt in Zündschlüsselstellung 0 stehen und läuft in Stellung 1 wieder.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Einschaltzeiten für Standlüftung eingeben

Sie können zwei unterschiedliche Einschaltzeiten eingeben.
Nach 30 Minuten schaltet sich die Lüftung automatisch ab.

Beachten Sie bitte zum Betrieb der Standlüftung die Hinweise ab Seite 96.◀

links drücken.

links/rechts drücken.

Anzeige im Display:

rechts drücken:
Im Display blinkt z. B. ZEIT 1.

Um die Uhrzeit einzugeben:

links/rechts drücken, bzw. gedrückt halten.

Um die Eingabe zu bestätigen:

rechts drücken.

Die aktivierte Zeit wird mit einem Stern gekennzeichnet.

Die Einschaltzeiten bleiben bis zur Neueingabe gespeichert.

Sie können bereits gespeicherte Einschaltzeiten ändern, indem Sie die Uhrzeit – wie oben beschrieben – neu eingeben.

Bei aktivierter Einschaltzeit leuchtet die LED im MID. Während des Lüftungsbetriebs blinkt die LED. Sie erlischt beim Ausschalten.

Um die Zeit zu deaktivieren/aktivieren:

2-mal drücken.

Direktes Ein- und Ausschalten der Standlüftung

Die Funktion Standlüftung kann nur in Zündschlüsselstellung 1 aufgerufen werden.◀

links drücken.

drücken.

bzw.

drücken.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Maßeinheiten wählen

Jegliche Eingabe bei stehendem Fahrzeug vornehmen – ohne Gefährdung für Sie und das Verkehrsgeschehen.◀

Der Bordcomputer startet mit seinen Berechnungen bei Fahrtbeginn.
Die Anzeige von Informationen im Display ist auch über die Fernbedienung möglich, siehe Seite 75.

Sie können sich die Informationen wahlweise in metrischer oder englischer Maßeinheit anzeigen lassen.

rechts drücken.

links drücken, bei jedem Antippen wird umgeschaltet.

Geschwindigkeitslimit

Limit eingeben:

Sie können eine Geschwindigkeit eingeben, bei deren Erreichen Sie darauf aufmerksam gemacht werden: Es ertönt ein Signal, der Schriftzug LIMIT blinkt und im Display der Check-Control im Instrumentenkombi erscheint für kurze Zeit die eingespeicherte Grenzgeschwindigkeit (Limit).

Sie werden erst dann wieder auf das Erreichen der Grenzgeschwindigkeit hingewiesen, wenn Sie sie einmal um mindestens 5 km/h unterschritten haben.

rechts drücken.

drücken.

rechts drücken.

Anzeige im Display:

Sie können das Limit durch Drücken der Funktionstasten eingeben.

Um eine Eingabe zu korrigieren:

links drücken und die Eingabe wiederholen.

Um die Eingabe zu speichern:

rechts drücken.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen:

rechts drücken.

drücken.

rechts 2-mal drücken.

Geschwindigkeitslimit außer Betrieb setzen:

rechts drücken.

drücken.

Der Schriftzug LIMIT im Display erlischt, der gespeicherte Wert bleibt jedoch erhalten und kann durch Drücken der LIMIT-Taste wieder eingeschaltet werden.

Distanz zum Fahrtziel

Sie bekommen die noch verbleibende Distanz zum Fahrtziel angezeigt. Voraussetzung ist, dass Sie vor Fahrtbeginn die gesamte Distanz eingegeben haben.

Eingeben:

rechts drücken.

links drücken.

rechts drücken.

Anzeige im Display:

Sie können die Distanz durch Drücken der Funktionstasten eingeben.

Um eine Eingabe zu korrigieren:

links drücken und die Eingabe wiederholen.

Um die Eingabe zu speichern:

rechts drücken.

Abfragen:

rechts drücken.

links drücken.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Voraussichtliche Ankunftszeit

Wenn Sie die Distanz zum Fahrtziel eingegeben haben, bekommen Sie eine Ankunftszeit angezeigt, die der Bordcomputer laufend anhand der Fahrbedingungen errechnet.

rechts drücken.

rechts drücken:
Im Display wird die voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt.

Reichweite

Sie bekommen die Strecke angezeigt, die Sie mit der vorhandenen Kraftstoffmenge voraussichtlich noch fahren können.

rechts drücken.

drücken:
Im Display wird die voraussichtliche Reichweite angezeigt.

Ab einer Reichweite von unter 50 km tanken, da sonst Schädigungen am Motor bzw. Katalysator auftreten können.◀

Der Bordcomputer registriert nur Kraftstoffmengen über 6 Liter.

Kraftstoffverbrauch

Sie können sich für zwei Strecken den Durchschnittsverbrauch anzeigen lassen, z. B. für die ganze Reise und eine Teilstrecke.

Um die Berechnung zu starten, die Funktion bei laufendem Motor aufrufen:

rechts drücken.

links bzw. rechts drücken:
Im Display wird der Durchschnittsverbrauch angezeigt.

Um den Verbrauch neu zu berechnen:

links bzw. rechts drücken.

rechts drücken.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Geschwindigkeit

Sie können sich die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit anzeigen lassen.

Um die Berechnung zu starten, die Funktion bei laufendem Motor aufrufen:

rechts drücken.

drücken:
Im Display wird die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt.

Um die Geschwindigkeit neu zu berechnen:

rechts drücken.

Erweiterte Wegfahrsicherung

Sie können einen Code festlegen, ohne dessen Eingabe der Motor nicht gestartet werden kann.

Sollte der Code nicht mehr verfügbar sein, ist eine Notentschärfung möglich, siehe nächste Seite.

Code festlegen und schärfen:

rechts drücken.

links drücken.

Anzeige im Display:

Den Code über die Funktionstasten eingeben.

Um eine Eingabe zu korrigieren:

links drücken, und die Eingabe wiederholen.

Um die Eingabe zu speichern:

rechts drücken.
Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.

Code entschärfen:

Wenn Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert werden (Zündschlüssel in Stellung 1 und 2):

▷ Code über die Funktionstasten eingeben

rechts drücken.

Haben Sie den Code richtig eingegeben und mit der SET-Taste bestätigt, wird automatisch die Uhrzeit angezeigt.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Bordcomputer im MID

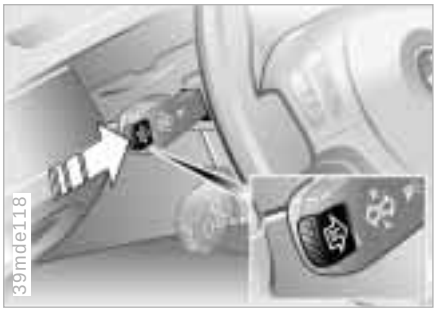
Nach drei falschen Code-Eingaben oder nach drei Startversuchen ohne Code-Eingabe ertönt bei Fahrzeugen mit Alarmanlage 30 Sekunden Alarm.

Notentschärfung:

Haben Sie den Code vergessen, folgenden Vorgang durchführen:

1. Batterie ab- und nach ca. 2 Minuten wieder anklemmen, Alarm ertönt bei Fahrzeugen mit Alarmanlage
2. Zündschlüssel in Stellung 1 bringen: Im Display erscheint eine für zehn Minuten rücklaufende Zeitanzeige
3. Nach zehn Minuten den Motor starten.

Sollte der Code wieder verfügbar sein, kann er nach Drücken der CODE-Taste noch während der Wartezeit eingegeben werden.◀



Fernbedienung

Mit der Taste im Blinkerhebel können Sie sich eine Auswahl der Bordcomputer-Informationen anzeigen lassen.

Drücken Sie hierzu:

- ▷ die Taste im Blinkerhebel, bis im Display PROG 1 angezeigt wird
- ▷ die Tasten am MID in der Reihenfolge, in der Sie die Informationen angezeigt bekommen möchten. Im Display wird bei jeder Speicherung die Programmzahl gezählt.

Um die Eingabe abzuschließen:

rechts drücken.

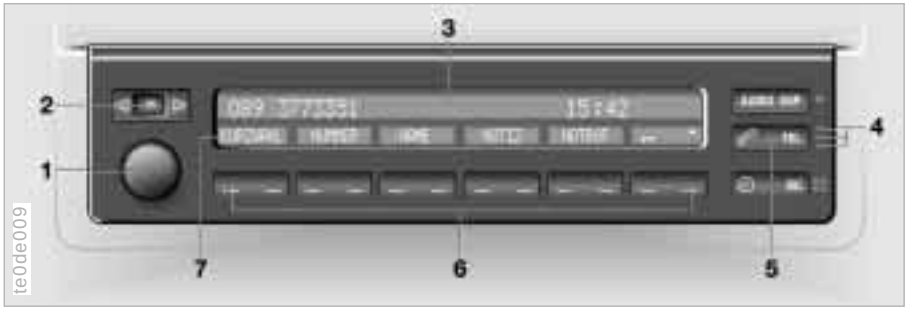
Sollen alle Informationen angezeigt werden, drücken Sie

- ▷ die Taste im Blinkerhebel, bis im Display PROG 1 angezeigt wird
- ▷ die SET-Taste.

Möchten Sie einzelne Informationen abfragen, tippen Sie die Taste jeweils kurz an.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Telefon-Bedienung im MID



Anzeigen und Bedienelemente

1 Drehknopf Ein-/Aus, Lautstärkeeinstellung im Audio-Betrieb und Telefon-Freisprechmodus

2 Suchlauftaste

3 Display für Anzeigen der verschiedenen Bordsysteme

4 Kontrollleuchte für Telefon-Betrieb
- ▷ rot, kein Telefon-Betrieb möglich, blinkt, nur Notruf möglich
- ▷ grün, Verbindung hergestellt
- ▷ gelb, das Telefon ist in ein anderes Netz eingebucht

5 Funktionstaste für Telefon-Betrieb

6 Funktionstasten für die Menüleiste

7 Display für Eingabe- und Abfragetasten

Telefon-Bedienung über MID

Über das MID können Sie schnell und direkt folgende Telefon-Funktionen ausführen:

- ▷ Notruf absetzen
- ▷ Wählen über Namen
- ▷ Wählen über Kurzwahlnummer
- ▷ Wählen durch Eingabe der Rufnummer
- ▷ Notizbuchfunktion.

Zusätzlich können Sie Informationen über den Empfangspegel, die Gesprächsdauer und die Gesprächsgebühren aufrufen und SMS-Nachrichten lesen.

Die Funktionen setzen voraus, dass Sie über den Handhörer am Telefon entsprechende Speicherungen (Dienste-Menü, Gesprächszähler) vorgenommen, bzw. die Funktionen aktiviert haben.

Ab Zündschlüsselstellung 1 ist die Bedienung des Telefons über das MID möglich.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Telefon-Bedienung im MID

Telefon-Bedienung aktivieren

Rechts drücken.

Entsprechend den Anzeigen im Display Karte einführen oder Codes eingeben, jeweils am Handhörer.

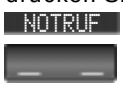
Notruf

Ein Notruf im GSM-Netz ist auch ohne eingeschobene SIM-Karte oder Eingabe des Codes möglich.

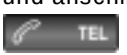
Rechts drücken.

Im Display erscheint z. B.:

Ignorieren Sie alle Anzeigen und drücken Sie:

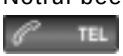


und anschließend



links drücken.

Notruf beenden:



links drücken.

PIN-Code eingeben

Das Gerät fordert Sie bei der Inbetriebnahme zur Eingabe des PIN-Codes auf (PIN = **P**ersonal **I**dentification **N**umber).

Im Display erscheint die Abfrage nach dem PIN-Code.

▷ Geben Sie nacheinander die Ziffern Ihres PIN-Codes ein.

links drücken, um falsche Eingabe zu korrigieren.

rechts drücken, um die Eingabe abzuschließen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Telefon-Bedienung im MID

Wählen über Namen

Rechts drücken.

Im Display erscheint z. B.:

Vorausgesetzt, Sie haben entsprechende Namen mit Rufnummer auf der SIM-Karte gespeichert.

Namen aufrufen:

Im Display erscheint z. B.:

Teilnehmer, z. B. JULIA anrufen:

und anschließend

links drücken.

Weitere Namen aufrufen:

links/rechts drücken.

Weitere Namen werden, alphabetisch geordnet, angezeigt.

Wählen über TOP-8

Mit dieser Funktion können Sie die Namen bzw. Rufnummern der acht am häufigsten angewählten Gesprächsteilnehmer aufrufen. Vorausgesetzt, Sie haben diese Namen bzw. Rufnummern auf der SIM-Karte gespeichert und es sind bereits Anrufe mit diesen Gesprächsteilnehmern geführt worden.

Rechts drücken.

Im Display erscheint z. B.:

Die Namen erscheinen alphabetisch geordnet. Um weitere Namen (max. 4) aufzurufen:

links/rechts drücken.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Telefon-Bedienung im MID

Weitere Funktionen aufrufen:

links/rechts drücken.

Wurde ein Name in der letzten Zeit wenig benutzt, fällt er automatisch aus der Liste der TOP-8 und muss über die Funktion „Wählen über Namen“ angewählt werden.

Wählen über Kurzwahl

Rechts drücken.

Wenn Sie bereits Anrufe mit Namen bzw. Rufnummern von der SIM-Karte getätigt haben, erscheint im Display z.B.:

rechts drücken.

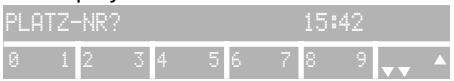
Im Display erscheint:

Vorausgesetzt, Sie haben entsprechende Namen und Rufnummern auf der SIM-Karte gespeichert. Die Kurzwahlnummer ist identisch mit dem Speicherplatz.

Kurzwahlnummer eingeben:

drücken.

Im Display erscheint:



Kurzwahlnummer über die Tasten 0 - 9 entsprechend eingeben.

Eingabe korrigieren:

links/rechts drücken und weiterzählen oder Ziffer überschreiben.

Aufrufen einer bestimmten Kurzwahlnummer über Suchlauf:

links/rechts drücken.

Wurde unter der aufgerufenen Kurzwahlnummer kein Teilnehmer gefunden, erscheint im Display:

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Wählen durch Eingabe der Rufnummer

Rechts drücken.

Im Display erscheint:

drücken.

Im Display erscheint:

Rufnummer über die Tasten 0 - 9 entsprechend eingeben.

Eingabe korrigieren:

links kurz antippen, die Ziffern werden schrittweise gelöscht.

links gedrückt halten, die komplette Rufnummer wird gelöscht.

Aufrufen einer bestimmten Rufnummer über Suchlauf:

links/rechts drücken.

Mit der Suchlauftaste können Sie sich die zehn zuletzt gewählten Rufnummern im Display anzeigen lassen und anschließend wählen.

Notizbuchfunktion

Sie können auch während eines Telefonats eine neue Rufnummer in den Notizspeicher eingeben, also auf der SIM-Karte speichern.

Rechts drücken.

Im Display erscheint:

drücken.

Im Display erscheint:

Rufnummer über die Tasten 0 - 9 entsprechend eingeben.

Eingabe korrigieren:

links kurz antippen, die Ziffern werden schrittweise gelöscht.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

links gedrückt halten, die komplette Rufnummer wird gelöscht.

Rufnummer speichern:

rechts drücken.

Rufnummer direkt aus dem Speicher abrufen:

drücken und anschließend zum Wählen

links drücken.

Zusatzfunktionen

Folgende Informationen können Sie aus jeder Telefonfunktion aufrufen:

- ▷ Empfangspegel
- ▷ Gesprächsgebühren und
- ▷ Gesprächsdauer (vorausgesetzt, Gebühren sind eingestellt)
- ▷ SMS-Nachrichten lesen.

Rechts drücken.

Im Display erscheint:

links drücken.

Im Display erscheint:

Nach der Anwahl wird immer zuerst der Empfangspegel angezeigt.

Gebührenanzeige aufrufen:

Es werden die Einzelgebühren für das laufende Gespräch und die Gesamtgebühr angezeigt.

Gesprächsdauer aufrufen:

Es wird die Gesprächsdauer für das laufende Gespräch angezeigt. Durch Drücken der Taste PEGEL, erscheint wieder die Empfangspegelanzeige.

Zurück zur Ausgangsfunktion:

rechts drücken.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Telefon-Bedienung im MID

SMS-Nachrichten lesen

drücken.

In der Menüzeile werden gespeicherte Nachrichten angezeigt. Das *-Zeichen kennzeichnet ungelesene Nachrichten.

Sind mehr als zehn Nachrichten gespeichert:

rechts drücken, die nächsten gespeicherten Nachrichten werden angezeigt;
links drücken, um zurück zu blättern.

drücken, um die gespeicherte Nachricht darzustellen.

rechts drücken, die nächste Textzeile wird angezeigt;
links drücken, die vorherige Textzeile wird angezeigt.

rechts drücken, die Nachrichtenübersicht wird angezeigt.

Absender zurückrufen

Bei angezeigter Nachricht

links drücken, der Absender wird angewählt.

Nachrichten löschen

links länger als 3 Sekunden gedrückt halten, die gerade angezeigte Nachricht wird gelöscht.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

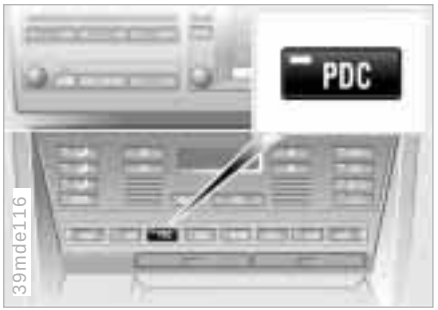
Das Prinzip

PDC unterstützt Sie, wenn Sie einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Hindernis. Dazu messen jeweils vier Ultraschallsensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Die Reichweite der Sensoren vorn und an den beiden Ecken hinten endet bei ca. 60 cm vom Stoßfänger. Die mittleren Sensoren hinten reichen ca. 1,50 m weit.

Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, können die hinteren Sensoren keine sinnvollen Messungen vornehmen – sie schalten sich deswegen nicht ein.

Automatische Funktion

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.



Manuell einschalten

Die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Nach Überschreiten einer Fahrstrecke von ca. 50 m bzw. einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h schaltet das System aus, die Kontrollleuchte erlischt. Schalten Sie bei Bedarf das System wieder neu ein.

Signaltöne

Der Abstand zu einem Hindernis wird vorn durch einen höheren, hinten durch einen tieferen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen, wenn Sie parallel zu einer Wand fahren.

Bei einer Funktionsstörung des Systems:
Die Kontrollleuchte blinkt und ein kurzer Dauerton ertönt

- ▷ wenn Sie mit der Taste PDC einschalten
- ▷ wenn Sie nach dem Einschalten der Zündung das erste Mal den Rückwärtsgang einlegen
- ▷ wenn die Funktionsstörung bei aktiver PDC auftritt.

Schalten Sie bitte das System aus und lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Park Distance Control PDC*

Die PDC kann die persönliche Einschätzung von Hindernissen nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Hindernissen an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen bzw. keilförmigen Gegenständen.
Laute Schallquellen wie z. B. ein laut eingestelltes Radio können den Signalton der PDC übertönen.◀

Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen.
Nicht lang anhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen.
Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Dynamische Stabilitäts-Control DSC

Das Prinzip

DSC hält die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen aufrecht.

Das System optimiert die Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrsituationen sowie die Traktion. Es erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie Unter- oder Übersteuern und hält das Fahrzeug durch Motor- und Bremseneingriff an einzelnen Rädern auf sicherem Kurs.

Nach jedem Motorstart ist das System in Bereitschaft.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung. Siehe Seite 16.

Kontrollleuchte blinkt:
Das System ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt permanent:
Das System ist defekt oder wurde über die Taste abgeschaltet. Das Fahrzeug ist ohne DSC normal fahrbereit.
Bitte suchen Sie zur Instandsetzung Ihren BMW Service auf.

System abschalten

Die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

Bei abgeschalteter DSC fahren Sie mit konventionellem Antrieb.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DSC kurzzeitig abzuschalten:

- beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- beim Fahren mit Schneeketten.

System wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer im Verantwortungsbereich des Fahrers. Vermeiden Sie deshalb, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebots Risiken einzugehen.◀

Dynamic Brake Control DBC

DBC ist in DSC enthalten.

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei „Vollbremsung“ den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile des ABS genutzt.

So lange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

M Fahrdynamik-Control

Das System gewährleistet bei Bedarf eine Umstellung der sportlich-komfortablen Abstimmung der Servotronic sowie des Ansprechens auf Gaspedalbewegungen auf eine rein sportliche Abstimmung. D.h., das Lenkgefühl wird sportlicher und das Ansprechen auf Gaspedalbewegungen erfolgt spontaner (Sport-Kennung).

Sport-Kennung

In Zündschlüsselstellung 2 die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Sport-Kennung deaktivieren:
Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Die sportlich-komfortable Abstimmung ist nach jedem Motorstart aktiviert.

Reifen Pannen Anzeige*

Das Prinzip

Die Reifen Pannen Anzeige überwacht den Reifenfülldruck in den vier Rädern während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem der Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.

Damit die Reifen Pannen Anzeige den korrekten Reifenfülldruck „kennenlernen“ kann, den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit den Werten der Fülldrucktabelle (Seite 23) vergleichen und ggf. richtig stellen. Dann das System aktivieren.

Die Check-Control (siehe Seite 64) informiert Sie, wenn der Reifendruck eines Reifens deutlich abgefallen ist.

System aktivieren

1. Den Zündschlüssel in Stellung 2 drehen (Motor nicht starten)
2. Die Taste so lange drücken, bis in der Check-Control für einige Sekunden die Meldung „Reifendruck set“ erscheint
3. Die Reifen Pannen Anzeige beginnt einen automatischen Lernvorgang während der Fahrt und speichert diesen Sollzustand. Dieses einmalige Lernen dauert mindestens 10 Minuten, ab dann kann die Reifen Pannen Anzeige eine Reifenpanne erkennen und melden.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Reifen Pannen Anzeige*

Diesen Vorgang nach Änderung des Reifenfülldrucks, Reifenwechsel oder Rädertausch wiederholen.
Nach Fülldruckkorrektur auf den bereits eingelernten Sollzustand keine Systemaktivierung mehr durchführen.

Bei Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne erscheint in der Check-Control die Meldung „Reifenpanne“. Zusätzlich ertönt ein Gong.

Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Die Reifenpanne mit dem M Mobility System beheben (siehe Seite 134).

Die Reifen Pannen Anzeige kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen.
Die Reifen Pannen Anzeige erkennt auch nicht den natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust aller vier Reifen.◀

Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen und bei Bedarf korrigieren, siehe Seite 22.
Im Schneekettenbetrieb keine Systemaktivierung durchführen. Unter diesen Bedingungen sind Fehlwarnungen und nicht erkannte Druckverluste möglich.
Bei Fahrten auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn wird ein Fülldruckverlust unter Umständen verzögert erkannt.
Auch sportliche Fahrweise (Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung) kann zu verzögerten Meldungen der Reifen Pannen Anzeige führen.◀

Störungen

Für den Zeitraum einer Störung erscheint in der Check-Control die Meldung „Reifenkontr. inaktiv“.

Die gleiche Anzeige erscheint auch bei einem Systemfehler.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Stand-/Abblendlicht

Standlicht

In dieser Schalterstellung ist das Fahrzeug rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit, siehe Seite 89.

Abblendlicht

Wenn Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.

„Heimleuchten“:
Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Abblendlicht dann noch eine kurze Zeit. Diese Funktion können Sie sich auch deaktivieren lassen.◀

„Licht-an“-Warnung

In Zündschlüsselstellung 0 erscheint nach dem Öffnen der Fahrertür eine Meldung der Check-Control, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist, siehe Seite 66.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der Abblendlichtposition bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Tagfahrlicht.

Das Standlicht schalten Sie bei Bedarf ganz normal ein, wie unter „Standlicht“ beschrieben.

Sie können sich die Tagfahrlicht-Schaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen.◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*

In dieser Schalterstellung wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht (z. B. Tunnels, Dämmerung) und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet.

Die Außenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie bei selbsttätig eingeschaltetem Licht das Nebellicht einschalten.◀

Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel nicht „erkennen“. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◀

Sie können sich die „Empfindlichkeit“ der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Armaturenbeleuchtung

Zur Regelung der Lichtstärke das Rändelrad drehen.

Fernlicht/Parklicht

1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)

2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)

3 Parklicht

Parklicht links oder rechts

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten (Länderbestimmungen beachten):

In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.

Nebellicht

Nebelscheinwerfer*

Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Die grüne und gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten.

Nach dem Einschalten der Nebelschlussleuchten geht der Schalter automatisch in Stellung „Nebelscheinwerfer“ zurück.

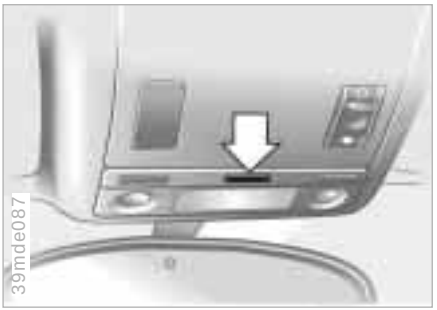
Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Nebellicht

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Ist die automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten des Nebellichts automatisch eingeschaltet.
Nach dem Einschalten der Nebelschlussleuchten geht der Schalter automatisch in Stellung „Nebelscheinwerfer“ zurück. Wird der Schalter in dieser Stellung belassen, leuchten nach einem Neustart des Motors und eingeschaltetem Stand-/Abblendlicht nur die Nebelscheinwerfer. Bei Bedarf können die Nebelschlussleuchten wieder zugeschaltet werden. Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten Schalter nochmals nach rechts drehen.◀

Innenlicht



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

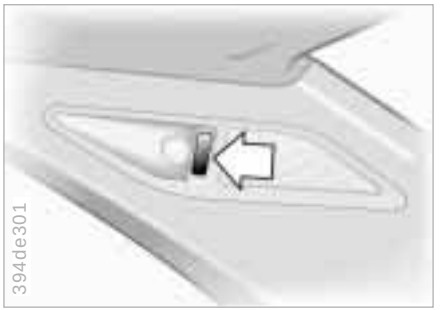
Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste (Pfeil) antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

Leseleuchten

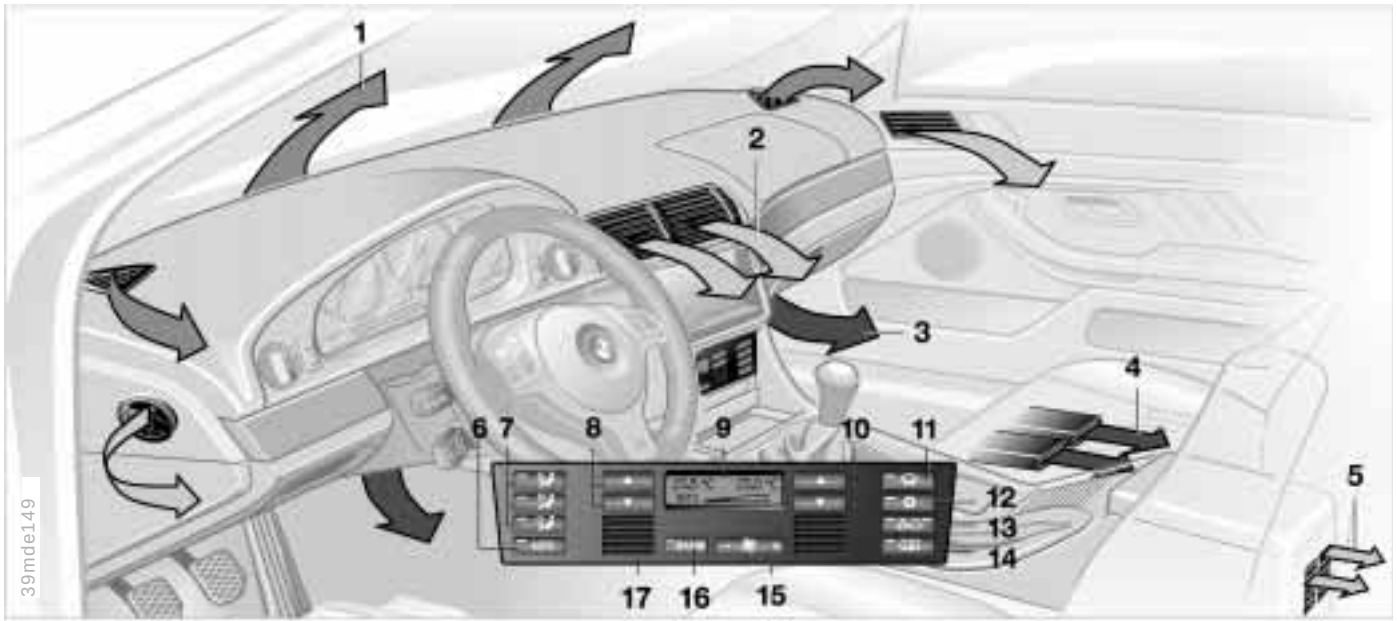


Leseleuchten sind vorn neben der Innenleuchte bzw. im Fahrzeugfond. Sie können mit der jeweils daneben befindlichen Taste (Pfeil) ein- und ausgeschaltet werden.

Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Klimaautomatik



1 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben

2 Luft für den Oberkörperbereich

3 Luft für den Fußraum

4 Luft für den Fußraum im Fond

5 Luft für den Oberkörperbereich im Fond 95

6 Automatische Luftverteilung 93

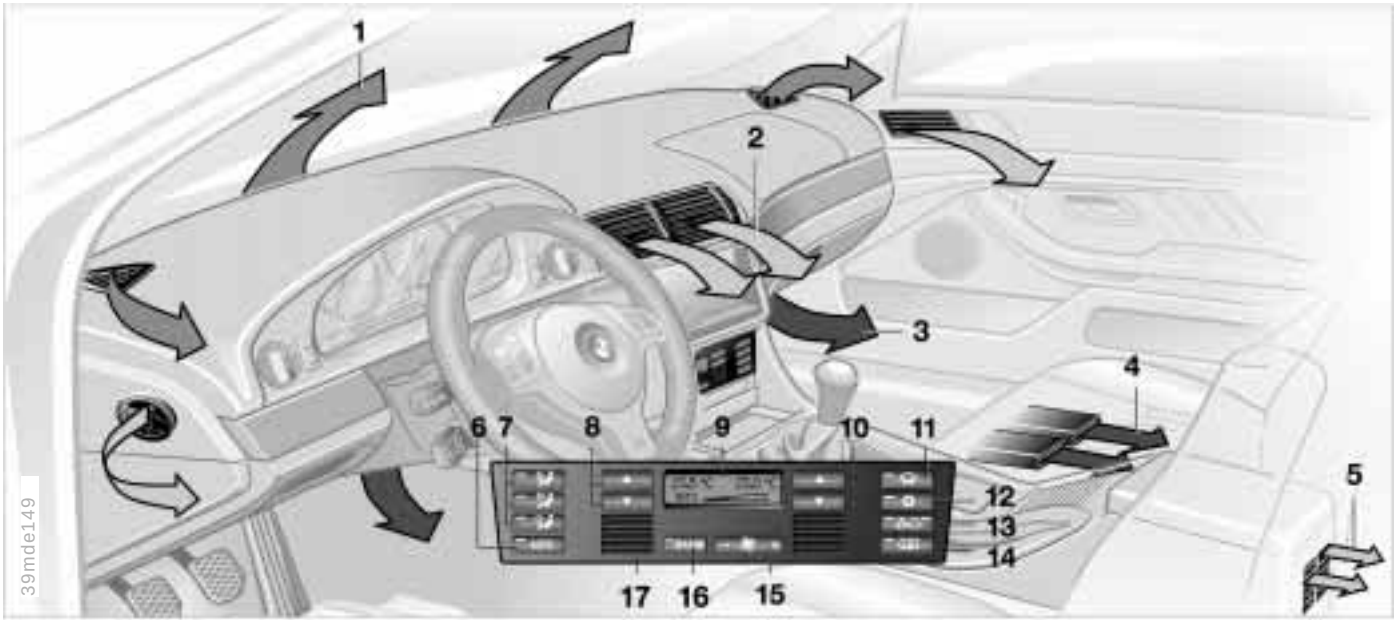
7 Individuelle Luftverteilung 93

8 Temperatur – linker Innenraum 93

9 Anzeige Temperatur, Luftzufuhr 93

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Klimaautomatik



10 Temperatur – rechter Innenraum 93

11 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien 93

12 Klimaanlage 94

13 Automatische Umluft-Control AUC 94

14 Heckscheibenheizung 94

15 Luftzufuhr 93

16 Maximales Kühlen 94 bzw. Restwärmenutzung 94

17 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste 6 einschalten. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Die nachfolgende Beschreibung führt Sie auf weitere individuelle Einstellungen.

Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird.◀

Automatische Luftverteilung

Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an (Sommer, Winter).

Individuelle Luftverteilung

Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten, die automatische Luftzufuhr bleibt unverändert erhalten. Luft strömt an die Scheiben , in den Oberkörperbereich , in den Fußraum . Sie können die automatische Luftverteilung mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Temperatur

Auf der Fahrer- und Beifahrerseite können Sie sich jeweils Ihre individuelle Temperatur einstellen. Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C, auch bei eingeschalteter Klimaanlage. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Luftzufuhr

Im AUTO-Programm wird die Luftzufuhr automatisch gesteuert, in der Anzeige 9 erscheint AUTO, siehe die Übersicht auf Seite 91. Über „+“ und „–“ können Sie die Luftzufuhr variieren. Ihre Vorgabe wird durch Balken angezeigt, die Automatik für die Luftzufuhr ausgeschaltet, die automatische Luftverteilung bleibt unverändert erhalten. Sie können die Automatik in der Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Wenn Sie in der kleinsten Gebläsestufe auf „–“ drücken, erlöschen alle Anzeigen: Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage sind ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik (außer MAX-Taste 16) können Sie die Anlage wieder einschalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Klimaanlage

Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.
Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Durch Einschalten der Klimaanlage verringert sich der Scheibenbeschlag.

In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.◀

Maximales Kühlen

Mit diesem Programm erhalten Sie über einer Außentemperatur von ca. 5 °C bei laufendem Motor schnell maximale Kühlwirkung.

Die Temperaturanzeigen 9 springen auf 16 °C, die Anlage geht in den Umluftbetrieb und die Luft strömt mit maximaler Luftzufuhr nur aus den Belüftungsgrills. Bitte halten Sie diese deshalb offen, wenn Sie dieses Programm wählen.

Automatische Umluft-Control AUC

Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ Linke Kontrollleuchte ein – AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.
  Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um
- ▷ Rechte Kontrollleuchte ein – Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen.◀

Heckscheibenheizung

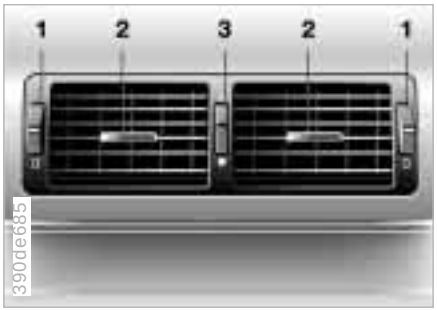
Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Restwärmenutzung

Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums bei ausgeschalteter Zündung genutzt, z. B. während eines Halts vor einer Bahnschranke.
In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Einstellungen der Klimaautomatik verändern. In Zündschlüsselstellung 0 wird die erwärmte Luft automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

Diese Funktion ist aktivierbar, wenn die Außentemperatur unter ca. 15 °C, der Motor betriebswarm und die Batterieladung ausreichend ist. Die LED in der Taste leuchtet, wenn alle diese Bedingungen erfüllt sind.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer

2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung

3 Mit dem Rändelrad steuern Sie die Temperatur der ausströmenden Luft:
▷ Drehen nach blau – kälter
▷ Drehen nach rot – wärmer.

Belüftung im Fond

1 Rändelrad zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer

2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung

3 Mit dem Rändelrad variieren Sie die Temperatur der ausströmenden Luft entsprechend dem Rändelrad vorn.

Mikro- und Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Sonnenschutzrollo*

Zur Betätigung ab Zündschlüsselstellung 1 die Taste antippen.

Sonnenschutzrollos für hintere Seitenscheiben*

Rollo an der Schlaufe herausziehen und in die Halterung einhängen.

Standlüftung

Sie belüftet den Innenraum und senkt dessen Temperatur über das Gebläse der Klimaautomatik.

Die Standlüftung wird über das Multi-Informationsdisplay MID (siehe Seite 70) oder den Bordmonitor bedient. Für den Bordmonitor gibt es eine eigene Betriebsanleitung.

Zwei unterschiedliche Einschaltzeiten lassen sich vorwählen, die Lüftung bleibt dann 30 Minuten eingeschaltet. Sie kann auch direkt ein- und ausgeschaltet werden. Wegen hoher Stromaufnahme sollten Sie nicht zweimal hintereinander einschalten, ohne dass die Batterie sich im Fahrbetrieb zwischendurch wieder aufladen konnte.

Die Standlüftung ist bei vorgewählter Einschaltzeit über einer Außentemperatur von 16 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit, aber nicht im Fahrbetrieb.

Die Luft tritt über die richt- und dosierbaren Ausströmer für den Oberkörperbereich im Armaturenbrett aus. Die Ausströmer müssen daher zum Betrieb der Standlüftung geöffnet sein.

In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Luftmenge und die Luftverteilung einstellen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Integrierte Universal-Fernbedienung*

Das Prinzip

Die Integrierte Universal-Fernbedienung ersetzt bis zu drei Handsender verschiedener Einrichtungen, z.B. für Toröffner, Alarmsysteme oder ein Türverriegelungssystem. Die Integrierte Universal-Fernbedienung erkennt und „lernt“ das gesendete Signal des jeweiligen Original-Handsenders.

Das Signal eines Original-Handsenders kann auf eine der drei Kanaltasten programmiert werden. Anschließend kann mit der so programmierten Kanaltaste die jeweilige Einrichtung betätigt werden. Eine Übertragung des Signals wird durch die Kontrollleuchte angezeigt.

Vor dem Verkauf des Fahrzeugs, sollten die Kanaltasten gelöscht werden, wie auf Seite 99 beschrieben.

Während des Programmiervorgangs und vor jeder Fernauslösung einer programmierten Einrichtung durch die Integrierte Universal-Fernbedienung sicherstellen, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb der Reichweite der jeweiligen Einrichtung sind, um möglichen Verletzungen oder Schäden vorzubeugen. Auch die Sicherheitshinweise zum Original-Handsender beachten.◀

Der Original-Handsender

Ist auf der Verpackung oder in der Anleitung des Original-Handsenders dieses Symbol abgebildet, kann davon ausgegangen werden, dass dieser Original-Handsender zur Integrierten Universal-Fernbedienung kompatibel ist.

Auf Wechselcode prüfen

Um festzustellen, ob der Original-Handsender mit einem Wechselcodesystem ausgestattet ist, ist entweder in der Anleitung zum Original-Handsender nachzulesen oder eine Kanaltaste wie auf Seite 98 linke Spalte unter „Programmierung“ beschrieben zu programmieren.

Anschließend die programmierte Kanaltaste der Integrierten Universal-Fernbedienung gedrückt halten. Wenn die Kontrollleuchte der Integrierten Universal-Fernbedienung zwei Sekunden lang schnell blinkt und dann permanent leuchtet, ist der Original-Handsender mit einem Wechselcodesystem ausgestattet. Bei einem Wechselcodesystem programmieren Sie die Kanaltasten wie auf Seite 98, rechte Spalte unter „Programmierung eines Wechselcode-Handsenders“ beschrieben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Integrierte Universal-Fernbedienung*

Programmierung

1 Kanaltasten

2 Kontrollleuchte

3 Empfänger zur Programmierung

Sicherheitshinweise auf Seite 97 beachten.◀

1. Zündschlüsselstellung 2
2. Bei Erstinbetriebnahme: Beide äußeren Tasten 1 drücken, bis Kontrollleuchte 2 blinkt, dann loslassen. Die drei Kanaltasten sind gelöscht
3. Den Original-Handsender an den Empfänger 3 halten, maximal 5 cm Abstand
4. Gleichzeitig Sendetaste des Original-Handsenders (Pfeil 2) und gewünschte Kanaltaste der Integrierten Universal-Fernbedienung (Pfeil 1) drücken. Beide Tasten loslassen, wenn die Kontrollleuchte schnell blinkt
5. Zum Programmieren weiterer Original-Handsender Schritt 3 und 4 wiederholen.

Die entsprechende Kanaltaste ist jetzt mit dem Signal des Original-Handsenders programmiert.

Programmierung eines Wechselcode-Handsenders

Sicherheitshinweise auf Seite 97 beachten.◀

Bei der Programmierung der Integrierten Universal-Fernbedienung ist die Bedienungsanleitung der Einrichtung heranzuziehen. Zur Verwendung der Integrierten Universal-Fernbedienung mit einem Wechselcodesystem sind folgende zusätzliche Anweisungen zur Programmierung zu beachten:

Eine zweite Person erleichtert die Programmierung der Integrierten Universal-Fernbedienung.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Integrierte Universal-Fernbedienung*

1. Programmieren Sie die Integrierte Universal-Fernbedienung wie zuvor unter Programmierung beschrieben
2. Programmiertaste am Empfänger der Einrichtung etwa zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis die Programmierleuchte am Gerät der Einrichtung aufleuchtet
3. Gewünschte Kanaltaste der Integrierten Universal-Fernbedienung dreimal drücken.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.◀

Löschen der Kanaltasten

Sicherheitshinweise auf Seite 97 beachten.◀

Einzelne Kanaltasten können nicht gelöscht werden. Die drei Kanaltasten können jedoch folgendermaßen gemeinsam gelöscht werden:

▷ Beide äußeren Kanaltasten der Integrierten Universal-Fernbedienung drücken, bis Kontrollleuchte blinkt, dann loslassen.

Es sind alle Kanaltasten gelöscht.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Handschuhkasten

Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

Schließen

Den Deckel hochklappen.

Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◀

Verriegeln

Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.

Wenn Sie z. B. im Hotel nur den Tür- und Zündschlüssel (siehe Seite 26) aushändigen, ist kein Zugriff zum Handschuhkasten möglich.◀

Aufladbare Handlampe*

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.
Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Tiefentladung und Beschädigung.◀

Ablagen

Der Deckel des Fachs vorn an der Schrägseite der Mittelkonsole kann auf- und zugeschoben werden (Pfeil).
Bei Ausstattung mit Cassettenhalterung* öffnen Sie jedes Cassettenfach durch Drücken der kleinen Taste.

Fach auf der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen: Zum Öffnen in die Aussparung vorn greifen und hochziehen. Wenn Sie ein Telefon eingebaut haben, wird dieses Fach durch das Telefon ausgefüllt.

Ein offenes Fach befindet sich links neben der Lenksäule.

Weitere Fächer finden Sie an allen Türen sowie an den Rückenlehnen der Vordersitze*.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Autotelefon*

Freisprecheinrichtung*

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* befindet sich die Blende für das Freisprechmikrofon am Dachhimmel im Bereich der Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon: siehe eigene Betriebsanleitung.

Getränkedosenhalter*

Zwei Halter für Getränkedosen befinden sich vorn in der Mittelkonsole (Bild).

Zum Öffnen antippen, zum Schließen zurückschwenken.

Ascher vorn*

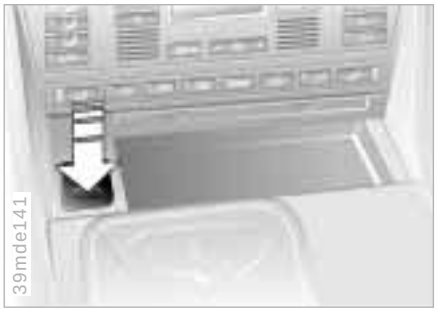
Entleeren

Die Kante des Deckels drücken (Pfeil): Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Anzünder*



An der Mulde antippen (Pfeil) und den Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.
Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.◀

Anzünder-Fassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.Ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung ist die Fassung mit einer Kappe abgedeckt.

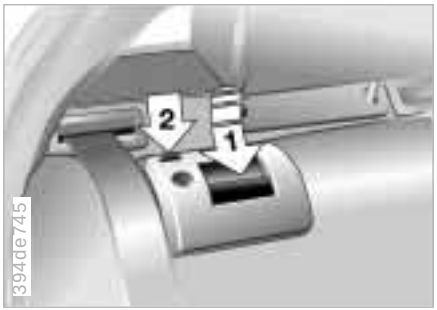
Zugang zur Fassung: Die Kappe abheben.

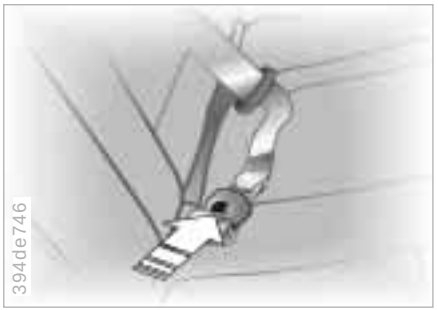
Ascher hinten*

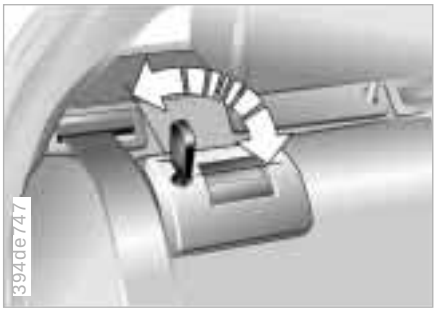
Entleeren

Die Kante des Deckels drücken (Pfeil). Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG







Rücksitzlehne umklappen

In die Mulde greifen und nach vorn ziehen (Pfeil 1).

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. Dabei muss der rote Schieber (Pfeil 2) nach unten gehen.

Der mittlere Gurt hat ein zusätzliches kleines Trennschloss.

- ▷ Wenn Sie die beiden Gurtteile verbinden, können Sie den mittleren Gurt wie jeden normalen Dreipunktgurt benutzen
- ▷ Wenn Sie den Gurt trennen (Pfeil), kann die größere Rücksitzlehne bequemer umgeklappt werden.

Mit einem Zentralschlüssel können Sie jede Rücksitzlehne verriegeln.

Damit wird der Zugang zum Kofferraum auch vom Innenraum aus verhindert, wenn Sie den Tür- und Zündschlüssel 3 (siehe Seite 26) aushändigen. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Skisack*

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Standardski oder bis zu zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Koffer- bzw. Laderaum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern von 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen auf zwei Paar.

Mittelarmlehne ausbauen

(Nicht bei Fahrzeugen mit Durchladesystem, siehe Seite 106).

1. Mittelarmlehne ganz herausklappen
2. Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluss lösen und auf die Armlehne legen
3. Armlehne mit einer Hand am vorderen Ende fassen, mit der anderen hinter die Armlehne greifen und ruckartig nach oben bewegen (Pfeil).

Mittelarmlehne einbauen

Die Mittelarmlehne von oben einführen und so nach unten drücken, dass sie deutlich hörbar in die Halterungen einrastet.

Darauf achten, dass der Sitzbezug durch die seitlichen Zapfen nicht beschädigt wird.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Skisack*

Beladen

1. Die Taste drücken (Pfeil 1): Die Ladeklappe im Kofferraum wird entriegelt
2. Arretierungshebel zusammendrücken (Pfeile 2) und Deckel nach vorn klappen
3. Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen bzw. zum besseren Austrocknen des Skisacks
4. Vom Kofferraum aus die Ladeklappe mit den Magnethaltern an der Unterseite der Hutablage befestigen.

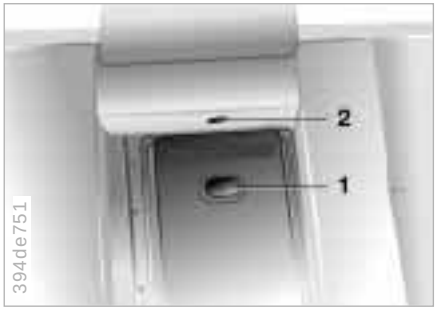
Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.

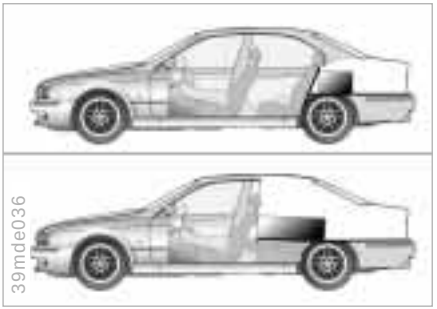
Ladung sichern

Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spannschnalle sichern.◀

Bitte darauf achten, dass Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG





In Verbindung mit Durchladesystem

1. Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluss lösen und auf die Armlehne legen
2. Die Taste 1 nach unten drücken und den Deckel nach vorn schwenken
3. Den Knopf 2 drücken: Die Klappe im Kofferraum wird entriegelt.

Ladung verstauen

Wenn Sie in Ihrem BMW Ladegut befördern:

- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter den Lehnen bzw. der Kofferraumtrennwand – und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln
- ▷ Bei sehr schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.

Ladung sichern

- ▷ Kleinere und leichte Stücke mit dem Gepäckraumnetz bzw. Zugbändern* sichern (siehe Seite 34)
- ▷ Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die an den Ecken des Kofferraums angebrachten Verzurrösen
- ▷ Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Beladung

Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.
Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten (siehe Seite 149) nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt.
Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden.◀

Dachgepäckträger*

Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Aufnahmepunkte

Zugang zu den Aufnahmepunkten: Zum Aufklappen der Deckel (Pfeil) benutzen Sie bitte das dem Trägersystem beiliegende Werkzeug.

Beladung und Fahrhinweise

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch Verlagern des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die Angaben dafür finden sie unter „Technische Daten“, Seite 149.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt sein und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs vorhanden ist.

Dachgepäck sicher befestigen, sonst besteht durch Verlagern oder Verlieren während der Fahrt Gefahr für den nachfolgenden Verkehr.◀

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Abdeckklappe*

Ausbauen
Die Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung im Ausschnitt anfassen, nach hinten unten ziehen und aus der Öffnung nehmen.

An- und Abbau des Kugelkopfs entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

Anbauen
Die Abdeckklappe zuerst oben mit der Nut in die Öffnung einsetzen, dann den unteren Bereich andrücken (Pfeil).

Anhängerkupplung*

Die Fahrwerksabstimmung Ihres BMW stellt eine optimale Lösung im Hinblick auf Fahrsicherheit, Komfort und Sportlichkeit dar.

Eine abnehmbare Kugelstange entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage bzw. Demontage zu gewährleisten.

Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt.◀

Die Verwendung von Stabilisierungsvorrichtungen ist vor allem bei schweren Anhängern empfehlenswert. Auskunft hierüber erteilt jeder BMW Service.

Deichselstützlast

Sie ist das Gewicht, mit dem die Deichsel des Anhängers auf dem Kugelkopf der Anhängerkupplung lastet (kann z.B. mit einer Personenwaage ermittelt werden).

In Deutschland: Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Die zulässige Deichselstützlast (siehe Seite 149) darf nicht überschritten, sollte aber, speziell bei großen und schweren Anhängern, die zu Pendelschwingungen neigen, möglichst immer ausgenutzt werden.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung bzw. bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Fahren mit Anhänger

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter „Technische Daten“, Seite 149. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Beladung:
Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Vor dem Kauf eines Anhängers ist es ratsam, sich vom Hersteller eine Garantieerklärung über das effektive Anhängergewicht sowie die mögliche Anhängerzuladung geben zu lassen.

Steigungen:
Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluss auf Steigungen von 12 % begrenzt. Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8 %.

Gefälle:
Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich, da dort ein Gespann früher zum Pendeln neigt. Vor dem Gefälle grundsätzlich in den nächst kleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang – und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit:
Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h.

Gerät der Anhänger in Pendelschwingungen, wird das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert. Dabei sollten Lenkkorrekturen nur dann, wenn sie unbedingt nötig sind, so sachte wie möglich ausgeführt werden.

Reifenfülldruck:
Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel:
Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik

Bei Wohnwagenbetrieb ist mit einem höheren Stromverbrauch zu rechnen. Die Einschaltzeiten der Stromverbraucher deswegen mit Rücksicht auf die Kapazität der Batterie kurz halten.◀

Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Der BMW M5 ist technisch ein besonders hochwertiges Fahrzeug. In Ihrem eigenen Interesse wird empfohlen, die Einfahrhinweise strikt zu befolgen. Damit wird die Basis für eine optimale Lebensdauer geschaffen.◀

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis km-Stand 2000:
Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber 5500/min bzw. 170 km/h nicht überschreiten.

Beachten Sie die im Lande geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Vollgasstellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Nach der Einfahrkontrolle bei 2000 km können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wird.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht ebenfalls erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend und nicht bei hohen Drehzahlen einkuppeln.

Bremsen:
Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.
Aquaplaning:
Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.
Wasser auf Straßen:
Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.
Hutablage:
Keine schweren oder harten Gegenstände darauf ablegen, sonst könnten diese z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kleiderhaken:
Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen.◀

Anti-Blockier-System

Das Prinzip

Das Anti-Blockier-System ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit.

Bremsen mit ABS

Am besten nutzen Sie das ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden – Vollbremsung.

Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Bremsflüssigkeitsstand

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig, und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.

Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und ein leichtes „Schiefziehen“ sowie längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich.◀

Scheibenbremsen

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig von Zeit zu Zeit leicht zu bremsen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die Bremswirkung steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge in dem Gang bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremsen und die dadurch verursachte mögliche Beeinträchtigung der Bremswirkung.

Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalthebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebeleerlaufstellung und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor. Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems-, Kupplungs- oder Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden.◀

Bremsbeläge

Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW. Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen (siehe Seite 22), mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◀

Reifenzustand

Reifenprofil – Reifenschäden

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl z. B. der europäische Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt.
Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.

Verschleißanzeigen im Profilgrund, siehe Pfeil, verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI – Tread Wear Indicator – gekennzeichnet. Die Anzeigen signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist.

Nicht mit einem drucklosen (platten) Reifen weiterfahren. Ein druckloser (platter) Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zur Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen.
Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.
Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o.ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Abnormalitäten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zu dessen Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder bzw. Reifen dorthin schleppen lassen.
Reifenschäden (bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust) können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. BMW testet Rad-/Reifenkombinationen und gibt sie frei.

BMW empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursache dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können.◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:
DOT ... 2602 bedeutet, dass der Reifen in der 26. Woche 2002 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Rad-Reifen-Kombinationen

Die richtige Wahl

BMW empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z.B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.◀

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Eventuelle Ländervorschriften, z.B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.

Die richtige Rad-Reifen-Kombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z.B. ABS, DSC, Reifen Pannen Anzeige.
Deshalb am Fahrzeug nur Reifen einheitlichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z.B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifen-Kombination möglichst bald wieder herstellen.◀

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Winterreifen

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen (M+S-Gürtelreifen). Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeits-Kennbuchstaben H, V, W, Y und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die der Winterreifen. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.
Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.
Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung.◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Winterreifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Schneeketten*

Die Verwendung von feingliedrigen BMW Schneeketten ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Bei der Bereifung auf 18 Zoll-Rädern ist eine Montage von Schneeketten nicht möglich.
Im Schneekettenbetrieb die Reifen Pannen Anzeige deaktivieren. Beim Fahren mit Schneeketten sind Fehlwarnungen und nicht erkannte Druckverluste möglich.
Näheres siehe Seite 86.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Entriegeln

Hebel links unter dem Armaturenbrett ziehen.

Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen.◀

Öffnen

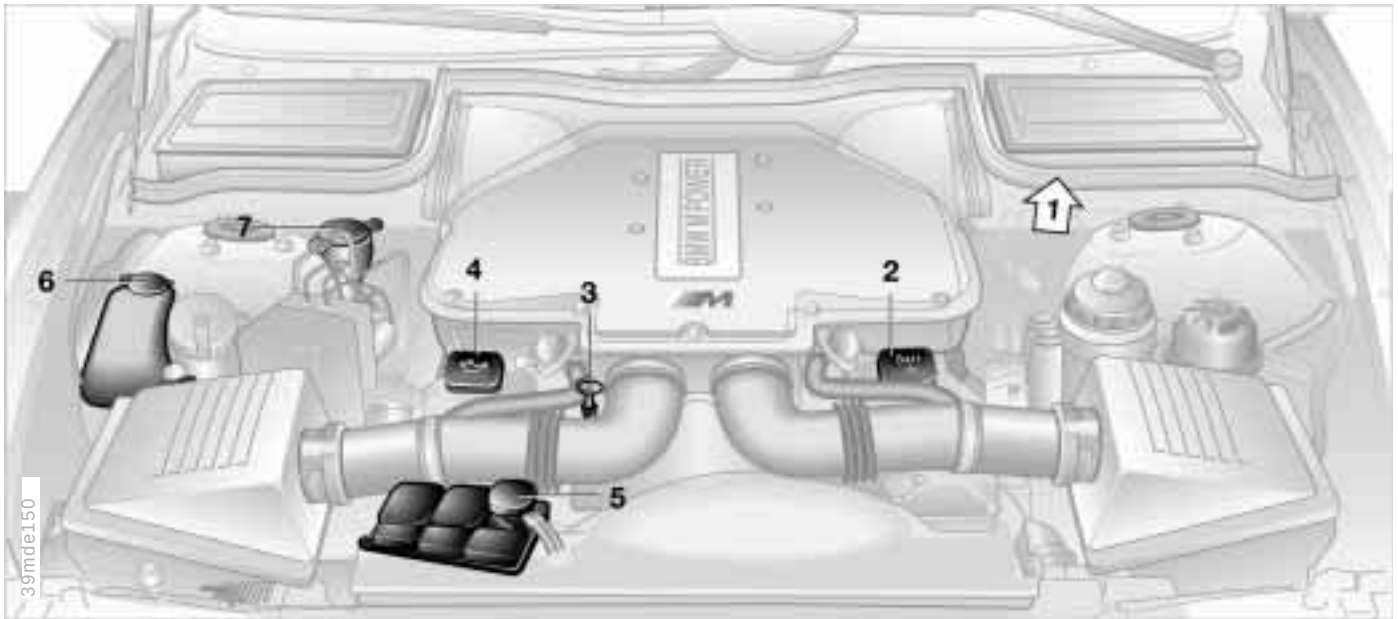
Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.

Schließen

Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so dass sie deutlich hörbar einrastet.

Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist.
Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (unter dem Gehäuse des Mikrofilters) 123

2 Fremdstartstützpunkt 140

3 Messstab für Motoröl 120

4 Einfüllstutzen für Motoröl 121

5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 122

6 Vorratsbehälter für Intensivreinigungsanlage 120

7 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage 120

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen

Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen in Liter.
Scheibenreinigungsanlage:
ca. 3,5.
Inkl. Scheinwerferreinigungsanlage:
ca. 6,0.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen.◀

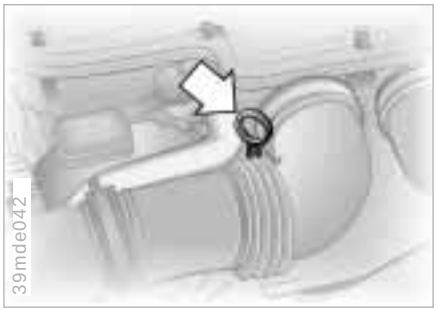
Intensivreinigungsanlage

Fassungsvermögen ca. 1,0 l.

Füllung mit Intensivreiniger. Dieser ist frostbeständig bis ca. –27 ℃ und bei Ihrem BMW Service erhältlich.

Frostschutz für die Reinigungsanlagen bzw. Intensivreiniger ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten.◀

Motoröl

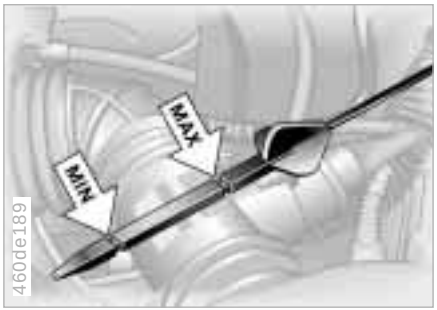


Motorölstand prüfen

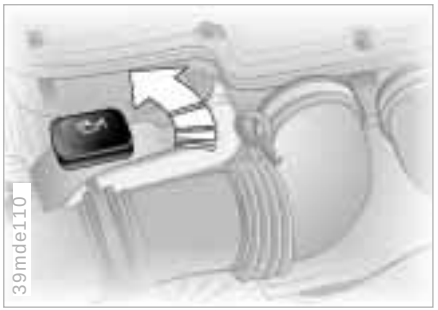
1. Das Fahrzeug waagerecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor mindestens 15 Sekunden im Leerlauf laufen lassen, dann abstellen
3. Nach ca. einer Minute den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o. Ä. abwischen
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen
5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.



Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, aber bevor diese Markierung unterschritten wird.

BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt- und Hinterachsgetriebe sowie die Servolenkung.◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel von Ihrem BMW Service durchführen.

Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen.
Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.
Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten.◀

Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Motoröl

Freigegebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

Die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebenen Öle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Alternative Ölsorten

Sollte einmal keines dieser Öle erhältlich sein, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch andere Öle verwenden. Auf der Verpackung muss sich eine der folgenden Angaben zur Ölspezifikation befinden:

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife oder ACEA A3.

Kühlmittel

Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.
Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind brennbar. Deshalb nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnten sie sich entflammen und Verbrennungen verursachen. Die Hinweise auf den Behältern beachten.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen und Kühlmittel nachfüllen

Korrekter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20 °C):
Im sichtbaren Bereich bis zur Markierung KALT/COLD des durchsichtigen Ausgleichsbehälters.

1. Verschluss gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Falls erforderlich, Kühlmittel nachfüllen. Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmitteln die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Bremsflüssigkeit

Kontrollleuchte

Die Warnleuchte für Bremshydraulik leuchtet bzw. die Meldung „Bremsflüssigk. prüfen“ erscheint in der Check-Control: Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

Der Behälter für die Bremsflüssigkeit befindet sich unter dem Mikrofiltergehäuse der Fahrerseite. Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit bzw. Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlusts wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten (DOT 4) kennt.

Durch Verlust von Bremsflüssigkeit kann sich der Bremspedalweg vergrößern. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 114.

Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seite 63 und im Serviceheft.
Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen.◀

Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Das BMW Wartungssystem

Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, dass es zuverlässig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt – für Sie so kostengünstig wie möglich.

Bitte bedenken Sie, dass regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige

Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:
100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.

Das einsatzbedingte BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10 000 km pro Jahr – sollten jedoch spätestens alle zwei Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

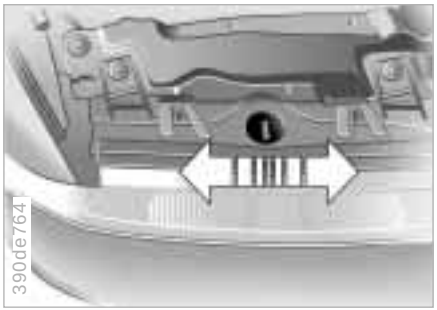
Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

BMW empfiehlt, Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen zu lassen.
Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Rechts-/Linksverkehr



Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird:

1. Verschlussstopfen über den Scheinwerfern abnehmen
2. Linksverkehr: Hebel jeweils zur Fahrzeugmitte hin schieben
   Rechtsverkehr: Hebel jeweils zur Fahrzeugaußenseite hin schieben.

Technische Veränderungen

Leuchtdioden (LED)

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als „Licht emittierende Diode Klasse 1“ bezeichnet.

Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

OBD Steckdose

Die OBD-Steckdose befindet sich auf der Fahrerseite links neben der Lenksäule unter einer Abdeckung.
Die Abdeckung an der Oberseite (Pfeil) abheben.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Fahrzeugrücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.

Für die Fahrzeugrücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

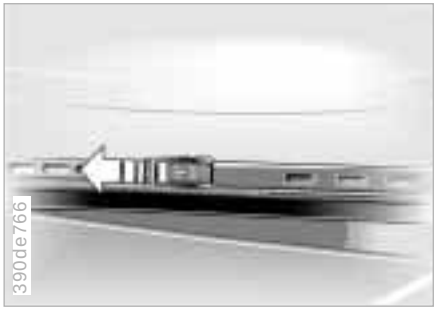
Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.

Wischerblätter



1. Wischerarm etwas abheben und festhalten
2. Sicherungsschieber verschieben (Pfeil) und Wischerblatt zur Windschutzscheibe hin abnehmen
3. Neues Wischerblatt einsetzen und Sicherungsschieber zurückschieben.

Lampen und Leuchten

Lampen und Leuchten leisten einen wesentlicher Beitrag zur Fahrzeugsicherheit. Deshalb entsprechende Sorgfalt bei deren Handhabung anwenden. BMW empfiehlt, solche Arbeiten von Ihrem BMW Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut sind.

Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen.◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten oder den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

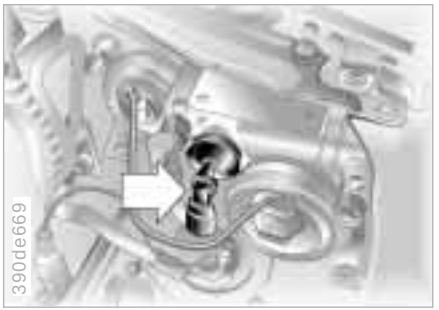
Xenonlicht

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

Arbeiten an der Xenonlichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr.◀

Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z. B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden.◀



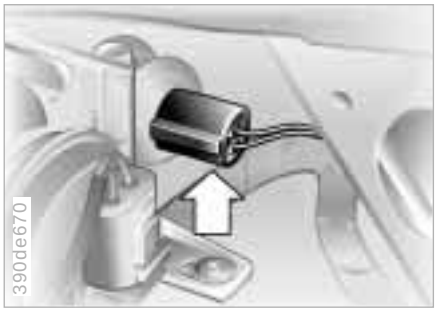
Stand- und Parklicht

Lampe 10 Watt

Lampenhalter und Reflektor sind eine Einheit und werden gemeinsam gewechselt.◀

1. Lampenhalter mit Reflektor nach links drehen und entnehmen
2. Kabelsteckverbinder abziehen
3. Neuen Lampenhalter auf den Steckverbinder stecken – auf sicheres Einrasten achten
4. Reflektor mit Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.

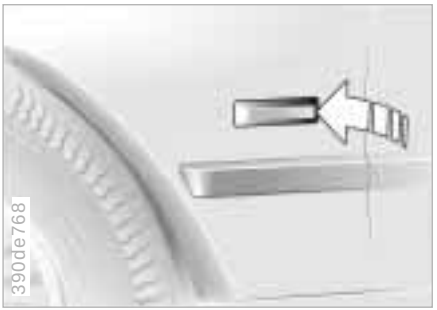
Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



Blinker vorn

Lampe 21 Watt

1. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.



Seitliche Blinker*

Lampe 5 Watt

1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken (Pfeil) und herausnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

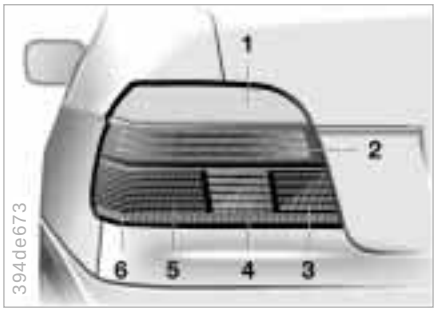
Nebelscheinwerfer

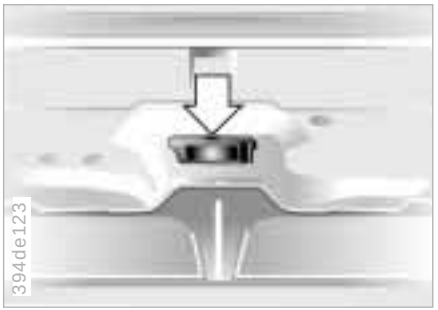
Lampe HB4, 51 Watt

Die Lampe steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe.◀

1. Die Einfassung des Scheinwerfers nach vorn abziehen
2. Die Schraube, siehe Pfeil, lösen und den Scheinwerfer herausschwenken
3. Feder an der Rückseite des Scheinwerfers lösen und Abdeckkappe nach links drehen
4. Federdrahtbügel aushängen und Lampe nach Abziehen der Kontaktkappen wechseln.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG





Heckleuchten

Schlussleuchte: Leuchtdioden
Übrige Lampen: 21 Watt

1	Blinker	weiß
2	Schlussleuchte	rot
3	Nebelschlussleuchte	rot
4	Rückfahrscheinwerfer	weiß
5	Bremsleuchte	rot
6	Rückstrahler	rot

Bei einem Defekt an der Schlussleuchte wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.◀

1. Die Seitenverkleidung im Kofferraum am Griff oben herunterschwenken
2. Entsprechenden Lampenhalter nach links drehen (Pfeil) und herausnehmen
3. Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
4. Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.

Mittlere Bremsleuchte*

Lampe 21 Watt

1. Kofferraumklappe öffnen
2. Abdeckung (an der Unterseite der Hutablage) mit Schraubendreher herausklipsen (Pfeil)
3. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
4. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

1. Schraubendreher in den Schlitz stecken und nach links drücken (Pfeil); die Leuchte wird damit entriegelt
2. Leuchte herausnehmen und Lampe wechseln.

Reifenpanne beheben

Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne:
Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen, Warnblinkanlage einschalten.
Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z.B. hinter die Leitplanken).
Evtl. Warndreieck oder - blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen.
Länderbestimmungen beachten.◀

M Mobility System

Zur Behebung einer Reifenpanne finden Sie im BMW M5 ein M Mobility System. Mit Hilfe dieses Systems können Sie eine Dichtflüssigkeit im Reifeninneren aufbringen, die beschädigte Stelle dadurch abdichten und anschließend Ihre Fahrt fortsetzen.

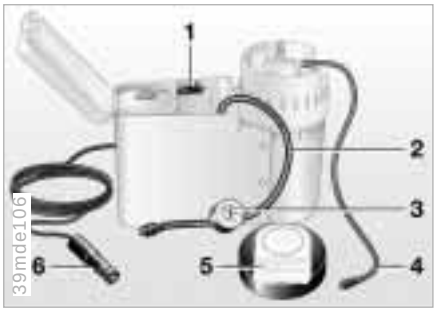
Das M Mobility System macht das Mitführen eines Reserverads überflüssig und reduziert dadurch das mitzuführende Gewicht.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Das M Mobility System befindet sich im Kofferraum unter der Bodenmatte;

1. Bodenmatte, dann vordere Klappe anheben
2. Fixierung des M Mobility Systems lösen.

Bitte beachten Sie, dass die Flüssigkeitsflasche im Dichtmittelbehälter des Systems alle drei Jahre von Ihrem BMW Service erneuert werden muss, wenn das Gerät nicht benutzt wird.◀



Das gehört zum M Mobility System

1 Ein/Aus-Schalter

2 Verbindungsschlauch mit Manometer zur Verbindung vom Kompressor zum Dichtmittelbehälter bzw. vom Kompressor zum Rad

3 Manometer zur Anzeige für den Reifendruck

4 Verbindungsschlauch vom Dichtmittelbehälter zum Rad

5 Aufkleber für Maximalgeschwindigkeit

6 Stecker und Kabel für die Anzünderfassung

7 Schutzhandschuhe (nicht abgebildet)

M Mobility System anwenden

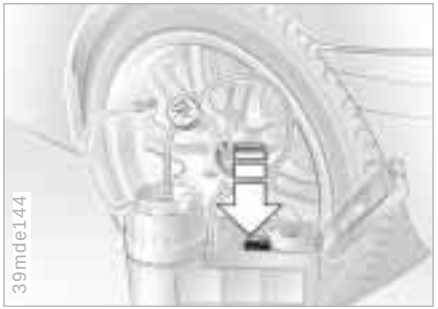
Eingedrungene Fremdkörper möglichst im Reifen belassen.◀

Die im folgenden angegebenen Höchstgeschwindigkeiten nicht überschreiten, sonst kann es zu Unfällen kommen.
Vor Verwendung des M Mobility Systems die Warn- und Gefahrenhinweise auf dem Gerät beachten.◀

1. Den Aufkleber 5 für die Maximalgeschwindigkeit abziehen und auf das Lenkrad kleben

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

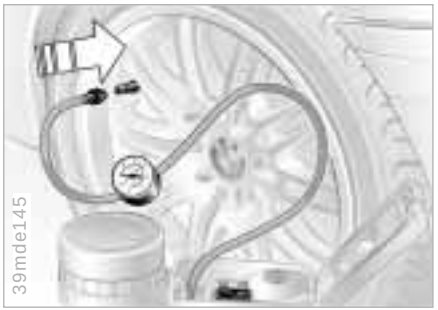
Reifenpanne beheben



2. Den runden Deckel abnehmen und den Schlauch 4 herausnehmen. Die Staubschutzkappe vom Ventil des defekten Rads abschrauben und den Schlauch auf das Ventil schrauben. Die Staubschutzkappe gut verwahren
3. Den Deckel aufklappen und die beigefügten Schutzhandschuhe anziehen. Den Schlauch 2 mit dem Manometer herausnehmen und auf den im Bild gezeigten Anschluss des Dichtmittelbehälters schrauben
4. Sicherstellen, dass das System ausgeschaltet ist (Stellung 0). Den Stecker 6 herausnehmen und in die Anzünder-Fassung im Fahrzeuginnenraum (siehe Seite 102) einstecken
5. Sicherstellen, dass die Schraube hinten am Manometer 3 geschlossen ist. Das M Mobility System einschalten (Stellung I, siehe Bild) und drei Minuten laufen lassen, um die Dichtmittelflüssigkeit einzufüllen. Es ist dabei unerheblich, welchen Fülldruck der Reifen danach besitzt
6. Das Gerät ausschalten.
   Die Verbindungsschläuche vom Anschluss des Dichtmittelbehälters und vom Radventil abnehmen. Das M Mobility System im Kofferraum verstauen

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

7. Anschließend sofort mindestens 2 km weit fahren, damit sich die Dichtflüssigkeit gleichmäßig im Reifen verteilt. Dabei eine Geschwindigkeit von 60 km/h nicht überschreiten und, wenn möglich, 20 km/h nicht unterschreiten.
   An geeigneter Stelle anhalten



8. Den Schlauch mit dem Manometer herausnehmen und auf das Ventil schrauben.
   Den Stecker herausnehmen und in die Anzünder-Fassung im Fahrzeuginnenraum einstecken
9. Fülldruck auf 2 bar korrigieren, dazu:
   ▷ Reifendruck erhöhen: Das M Mobility System einschalten (Stellung I). Zum Überprüfen des aktuell eingestellten Reifendrucks das Gerät kurz ausschalten
   ▷ Reifendruck verringern: Schraube hinten am Manometer drehen, ein dort befindliches Ventil öffnet sich.

▷ Wird der Fülldruck nicht gehalten, Schritt 10 trotzdem ausführen und anschließend die Schritte 7 bis 10 einmal wiederholen.
Die Anwendung des M Mobility Systems kann bei Reifenschäden ab einer Größe von ca. 4 mm wirkungslos sein. Bitte mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen, falls der Reifen mit dem M Mobility System nicht fahrbereit gemacht werden kann.◀

10. Schlauch vom Ventil abschrauben und M Mobility System im Kofferraum verstauen. Die Staubschutzkappe wieder auf das Ventil schrauben.

Bei der Weiterfahrt nach behobener Reifenpanne die zulässige Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Entsprechende Hinweise zur Anwendung des M Mobility Systems finden Sie auch auf dem Gerät.

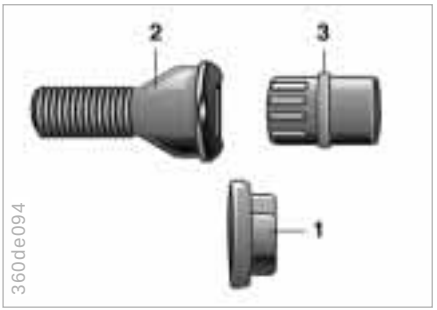
Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Reifenpanne beheben

Den defekten Reifen möglichst bald ersetzen und das Rad auswuchten lassen. Die Reifen Pannen Anzeige neu aktivieren, nähere Hinweise siehe Seite 86. Das M Mobility System befüllen lassen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren BMW Service.

Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Druckverlust.

Radschraubensicherung



1 Abdeckkappe

2 Radschraube für Adapter

3 Adapter (im Bordwerkzeug)

Abnehmen:

1. Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
2. Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
3. Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken das M des BMW Schriftzugs über einer Noppe der Radschraube platziert wird.◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlusts des Adapters.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Batterie

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie absolut wartungsfrei ist, dienen die folgenden Aussagen nur zu Ihrer Information.◀

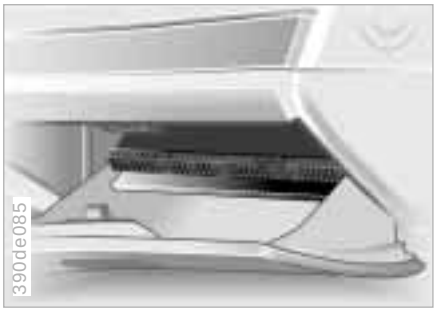
Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört.◀

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden (Anschlüsse siehe „Fremdstarthilfe“ Seite 140).

Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern.◀

Sicherungen



Im Handschuhkasten

Den Handschuhkasten öffnen und die beiden weißen Schnellverschlüsse nach links drehen.

Im Kofferraum

Die rechte Seitenverkleidung am Griff oben herunterschwenken.

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Mobiler Service

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Einsatzleitzentrale des Mobilen Service Ihres Heimatlandes an. Die Rufnummern finden Sie in der Broschüre „Service Kontakt“.

Fremdstarthilfe

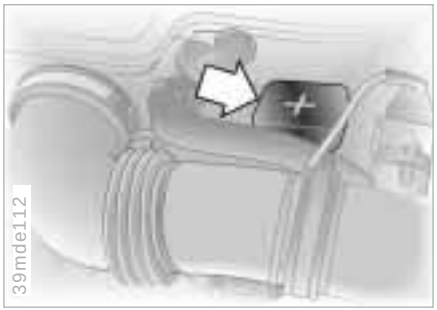
Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen.◀

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung aufweist. Diese Angabe finden Sie auf dem Batteriedeckel
2. Die Batterien zum Fremdstarten nicht abklemmen. Etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten
3. Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen – Kurzschlussgefahr
4. Den Motor des stromspendenden Fahrzeugs laufen lassen

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



5. Mit dem Starthilfekabel (+) eine Verbindung zwischen dem Pluspol der Batterie im anderen Fahrzeug und dem Fremdstartstützpunkt im Motorraum des BMW herstellen. Die Abdeckkappe des BMW Fremdstartstützpunkts ist mit „+“ markiert, siehe Bild. Zum Öffnen die Kappe aufklappen.

6. Mit dem Starthilfekabel (-) eine Verbindung zwischen den Minuspolen beider Fahrzeuge herstellen. Dazu zuerst am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs und dann am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen. Beim BMW ist es eine spezielle Mutter am Federbeindom, siehe Pfeil im Bild

Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr.◀

7. Den Motor des Spenderfahrzeugs mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen und dann den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten. Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
8. Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel die Motoren einige Minuten laufen lassen
9. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Gegebenenfalls die Batterie beim BMW Service nachladen lassen.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn:
Auf das Pfeilsymbol der Abdeckung drücken und die Abdeckung abnehmen.

Hinten:
Auf das Pfeilsymbol der Abdeckung drücken und die Abdeckung abnehmen.

Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden.
Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen.◀

Zum Schleppen entweder Schleppstangen verwenden oder ein Nylonseil bzw. -bänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

„Versetztes“ Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar.◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, den Motor fremd zu starten, siehe Seite 140.

1. Die Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten)
2. Den Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
3. Den 3. Gang einlegen
4. Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
5. Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.

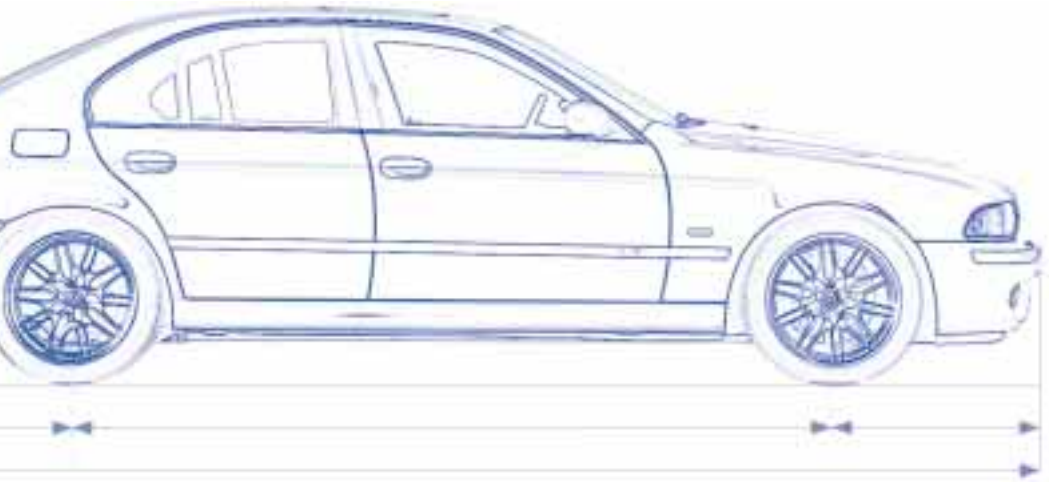
Abschleppen

1. Den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
2. Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten).

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

Darauf achten, dass auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenkradsperre einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden.
Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.◀

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Motordaten

		BMW M5
Hubraum	cm^3	4941
Zylinderzahl		8
Größte Leistung	kW/PS	294/400
bei Drehzahl	1/min	6600
Größtes Drehmoment	Nm	500
bei Drehzahl	1/min	3800
Verdichtung	ε	11,0
Hub	mm	89,0
Bohrung	mm	94,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik

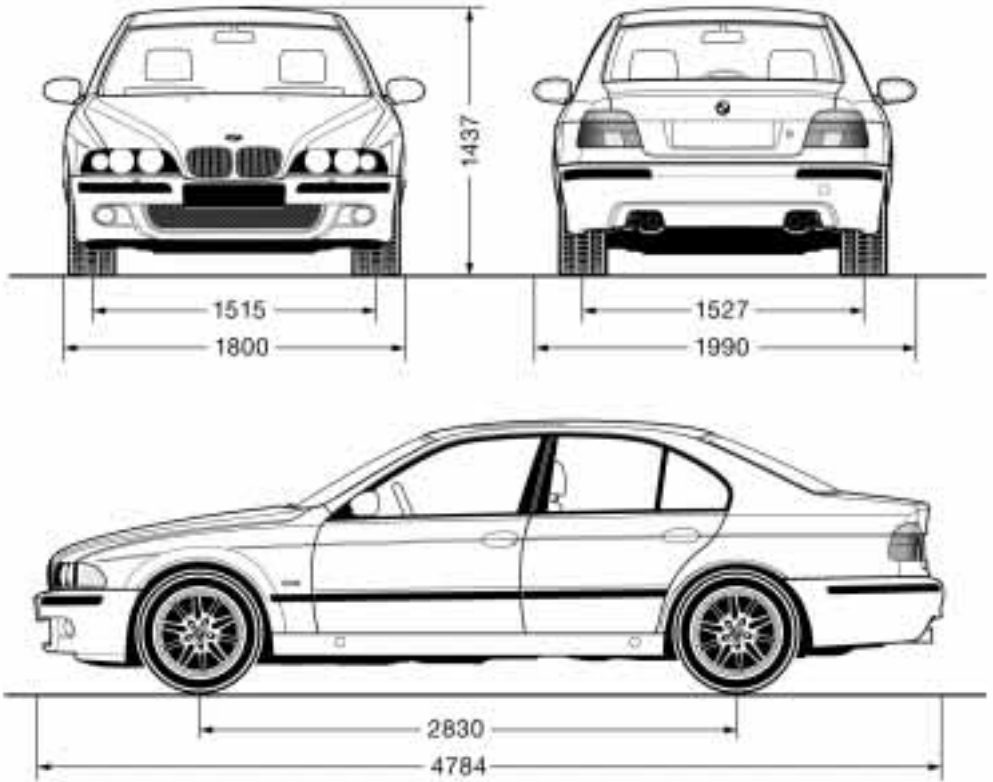
Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission

		BMW M5
		6-Gang-Getr.
städtisch	Liter/100 km	22,3
außerstädtisch	Liter/100 km	9,8
insgesamt	Liter/100 km	14,4
CO_2-Emission	Gramm/km	346

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt (93/116/EG). Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen (mit der Serienausstattung des Fahrzeugs). Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Zusatzausstattungen beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c_x-Wert verändern (Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.).

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



39mde094

Alle Maßangaben in mm. Kleinster Wendekreis Ø 11,6 m

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Gewichte

		BMW M5
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1795
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2290
im Anhängerbetrieb	kg	2365
Zulässige Achslast vorn	kg	1105
Zulässige Achslast hinten	kg	1225
im Anhängerbetrieb	kg	1335
Anhängelasten nach EG–Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1800
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferrauminhalt nach VDA	l	460

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren.
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Fahrleistungen

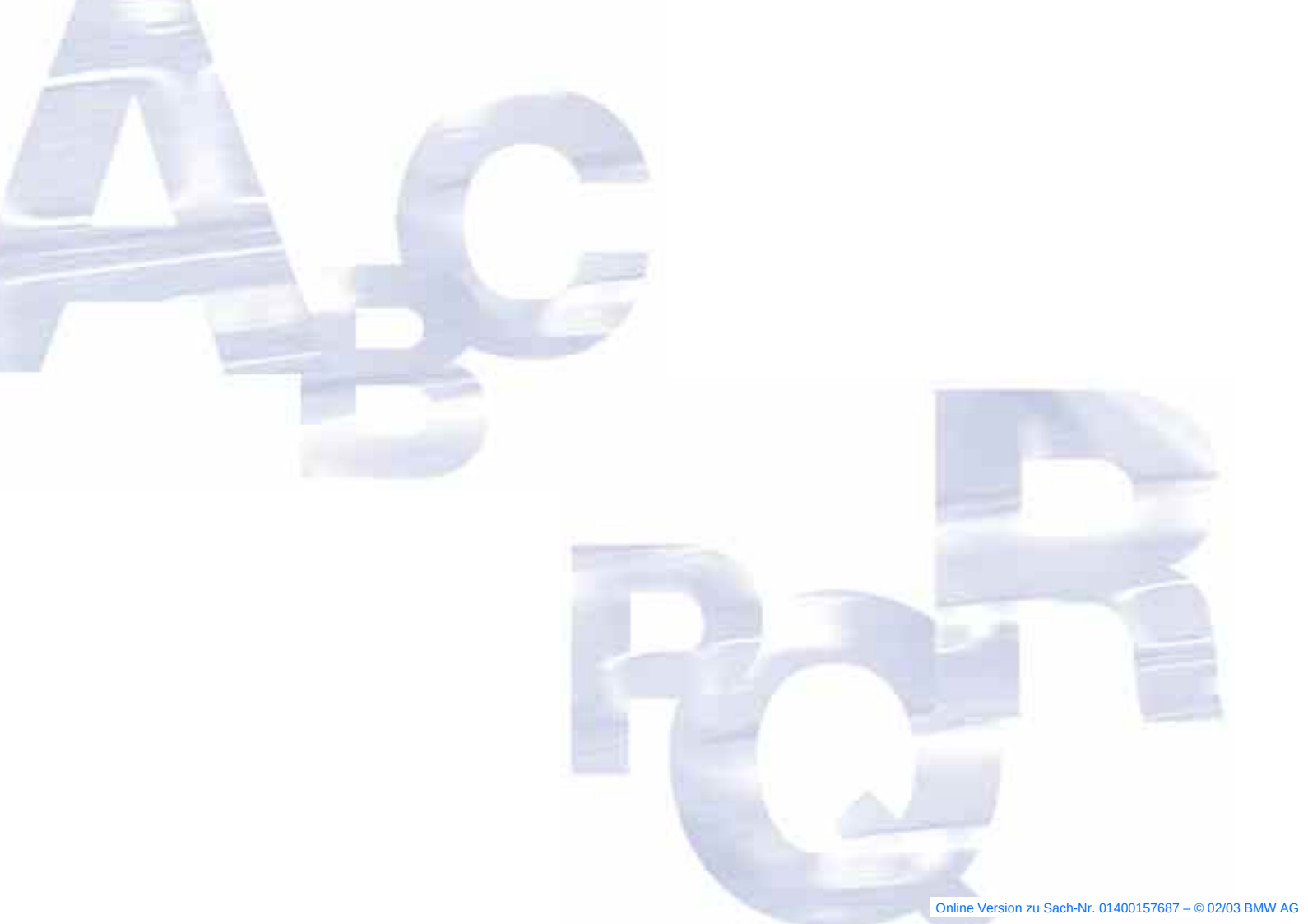
			BMW M5
Höchstgeschwindigkeit		km/h	250 (abgeregelt)
Beschleunigungswerte			
von	0 bis 100 km/h	s	5,3
	80 bis 120 km/h im 5. Gang	s	5,9

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 70 ca. 10	Kraftstoffqualität: Seite 21
Scheibenreinigungsanlage inkl. Scheinwerferreinigungsanlage Intensivreinigungsanlage	ca. 3,5 ca. 6,0 ca. 1,0	Nähere Einzelheiten: Seite 120
Kühlsystem einschließlich Heizung	12,5	Nähere Einzelheiten: Seite 122
Motor mit Ölfilterwechsel	6,5	Longlife-Öl, siehe Seite 122
Schalt- und Hinterachsgetriebe	–	Ölwechsel bei Einfahrkontrolle, dann Dauerfüllung ohne Ölwechsel

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG



Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Alles von A bis Z

A

Abblendender Innenspiegel 47
Abblendlicht 88
  Automatisch 88
Abkippen des Beifahrerspiegels 45
Ablagen 100
Abmessungen 148
ABS Anti-Blockier-System 16, 113
Abschleppen 142
Abschleppösen 142
Abschließbare Radschrauben 138
Abstandswarnung 83
Achslasten 149
Airbags 16, 49
Aktivkohlefilter 95
Aktivsitz 43
Alarmanlage 34
Altbatterien 139
Anhängelasten 149
Anhängerbetrieb 108
Anhängerkupplung 108
Anhängervorrichtung, Abdeckklappe 108
Ankunftszeit, voraussichtliche 73
Anlassen 54
Anschleppen 142
Anti-Blockier-System ABS 16, 113
Antriebsschlupfregelung, siehe DSC 85
Anzeige Reifenpanne 86
Anzeigen 13
Anzeigen und Bedienelemente 76
Anzünder 102
Aquaplaning 112, 115
Arbeiten im Motorraum 118
Armaturenanlage 12
Armaturenbeleuchtung 89
Ascher 101, 102
AUC Automatische Umluft-Control 94
Ausfall eines Stromverbrauchers 139
Ausfallmeldungen 64
Außenspiegel 47
Außentemperaturanzeige 61
Ausströmer, Belüftung 91
Automatische Fahrlichtsteuerung 88
Automatische Geschwindigkeitsregelung 59
Automatische Umluft-Control AUC 94
Autostaubsauger anschließen 102
Autotelefon 101

B

Batterie 139
Batterie laden 139
Batterie, entladene 140
Becherhalter, siehe Getränkedosenhalter 101
Bedienungselemente 12
Beheizte Sitze 46
Beifahrerspiegel abkippen 45
Beladung 106
Belüftung 91
Belüftung, zugfrei 95
Benzin 21
Beschlag entfernen, Scheiben 93
Beschleunigung 150
Blinker 17, 57
Blinker, Lampe wechseln 132, 133
Blütenpollen 95
BMW Aktivsitz 43
BMW Komfortsitz 42
BMW M Sportsitz 41
Bordcomputer 71
  Fernbedienung 75
Bordcomputer, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
Bordsteinautomatik 45
Bordwerkzeug 130
Breite 148
Bremsen 114
Bremsflüssigkeit 123
Bremsflüssigkeit nachfüllen 123
Bremshydraulik, Bremsbeläge 15
Bremsleuchten, Lampe wechseln 133

C

Car Memory 53
Check-Control 64
Check-Taste 64
CO_2-Emission 147
Cockpit 12
Code 74
  entschärfen 74
  festlegen 74
  schärfen 74
Code, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
Copyright 4

D

Dachgepäckträger 107

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Dachlast 149
Datum
abrufen 68
ändern 68
Datum, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
DBC Dynamic Brake Control 16, 85
Defrost-Stellung 93
Deichselstützlast 108, 149
Diebstahlsicherung für Radschrauben, siehe Radschraubensicherung 138
Diebstahlwarnanlage 34
Digitaluhr 68
Digitaluhr, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
Displaybeleuchtung 89
Distanz 72
Dosenhalter, siehe Getränkedosenhalter 101
Drehmoment 146
Drehzahlmesser 62
Dritte Bremsleuchte 133
Druck, Reifen 22, 115
Drucküberwachung, Reifen 86
DSC Dynamische Stabilitäts-Control 16, 85
Durchladesystem 103
Durchlüften 95
Durchschnittsgeschwindigkeit 74
Durchschnittsverbrauch 73
Düsen 91
Dynamic Brake Control DBC 16, 85
Dynamische Stabilitäts-Control DSC 16, 85

E

Einfahren 112
Einparkhilfe 83
Einschaltzeiten eingeben 70
Einstellungen konfigurieren 53
Eiswarnung 61
Elektrische Fensterheber 36
Elektrischer Defekt Schiebe-Hebedach 39
Tankklappe 20
Elektrischer Sitz 41
Empfangspegel 81
Entfrosten, Scheiben 93
Erinnerungssignal 69
Ersatzschlüssel 26
Erste Hilfe 19

F

Fächer 100
Fahrhinweise 112
Fahrleistungen 150
Fahrlichtsteuerung, Automatische 88
Fahrzeug abstellen 55
Fahrzeug einfahren 112
Fahrzeugbatterie 139
Fehlalarm vermeiden 35
Fehleranzeigen 64
Felgen 116
Fenster
Komfort-bedienung 27, 29
Fensterheber 36
Sicherheitsschalter 37
Fernbedienung 28
Bordcomputer 75
Fernlicht 17, 89
Feststellbremse 56
Flaschenhalter, siehe Getränkedosenhalter 101
Fondbelüftung 95
Fondsitzlehne, umklappbar 103
Freisprecheinrichtung 101
Fremdstarten 140
Fremdstarthilfe 140
Frontscheibe reinigen 58
Frostschutz verwenden, Kühler 122
Frostschutz, Kühler 122
Fülldruck 22, 115
Fülldrucküberwachung 86
Füllmengen 151
Funkschlüssel 26
Fußbremse 114

G

Gebläse 93
Gefrierschutzmittel 122
Gefrierschutzmittel verwenden 122
Gepäckraum 34
Inhalt 149
Gepäckraumnetz 34
Gesamtgewicht 149
Geschwindigkeit 74
Geschwindigkeitslimit 71
Geschwindigkeits-messer 13
Geschwindigkeits-regelung 59
Gesprächsdauer 81
Gesprächsgebühr 81
Geteilte Rücksitzlehne 103
Getränkedosenhalter 101
Getriebe 56
Gewichte 149
Glühlampenwechsel 130
Grills 91
Gurte 43

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Alles von A bis Z

H

Halter für Getränkedosen 101
Handbremse 16, 56
Handlampe 100
Handschuhkasten 100
Heckklappe 32
  Fernbedienung 30
  manuelle Betätigung 32
  separat öffnen 32
  separat sichern 32
  von außen öffnen 33
  von innen öffnen 33
Heckklappe, Notbetätigung 32
Heckleuchten, Lampen wechseln 133
Heckscheiben-heizung 94
Heimleuchten 88
Heizen während eines Halts 94
Heizung und Belüftung 91
Höchstgeschwindigkeit 150
Hochwasser 112
Höhe 148
Höheneinstellung
  Lenkrad 46
  Sitze 41
Hubraum 146
Hupe 12
Hydraulischer Bremsassistent, siehe DBC 16, 85

I

Impressum 4
Innenlicht 90
  Fernbedienung 30
Innenraumschutz 34, 36
Innenraumschutz ausschalten 30, 35
Innenspiegel, automatisch abblendend 47
INSPECTION 63
Instrumenten-beleuchtung 89
Instrumenten-kombination 13
Integrierte Kindersitze 51
Integrierte Universal-Fernbedienung 97
Intensiv reinigen 58
Intensivreinigungs-anlage 120
Intervallschalter 58

K

Kennzeichenleuchten, Lampe wechseln 134
Kennzeichnung, Reifen 116
Key Memory 53
Kilometerzähler 61
Kinder-Rückhaltesysteme 50
Kindersicherung 52
Kindersitz 50
Klimaautomatik 91
  Scheibenbeschlag entfernen 93
Klopfregelung 21
Kofferraum 32, 34
  Fernbedienung 30
  Inhalt 149
  manuelle Betätigung 32
  separat sichern 32
  von außen öffnen 33
  von innen öffnen 33
Kofferraumklappe, siehe Heckklappe 32
Kombi-Instrument 13
Kombi-Schalter 57
Komfortbedienung von Fenstern und Schiebe-Hebedach 27, 29
Komfortsitz 42
Kontrollleuchten 15
Kopf-Airbags 49
Kopfstützen 43
Kraftstoff 21
Kraftstoffanzeige 62
Kraftstoffbehälter-inhalt 151
Kraftstoffqualität 21
Kraftstoffverbrauch 73
Kraftstoffverbrauchs-werte 147
Kühlen, maximales 94
Kühlmittel 122
Kühlmittel nachfüllen 123
Kühlmittelthermometer 63
Kurzwahl 79

L

Ladegutbefestigung 34
Ladegutsicherung 106
Ladung sichern 106
Lampenwechsel 130
Länge 148
Leergewicht 149
Lehne einstellen 41
Lenkrad einstellen 46
Lenkrad mit Multifunktionstasten 18
Lenkrad, siehe Multifunktionslenkrad 18
Lenkradmemory 44
Lenkradschloss 54
Lenkradsperre 54
Leseleuchten 90
„Licht-an“-Warnung 88
Lichthupe 57
Lichtschalter 88
Liegesitz 40
Limit 71
Longlife-Öle 122
Lordosenstütze 41

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Luftausströmer 91
Luftdruck 22, 115
Luftdruck
prüfen 22, 115
Lüften im Stand 96
Betätigung 70
Lüften im Stand, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
Luftverteilung 93
Luftzufuhr 93

M
M Fahrdynamik-Control 86
M Mobility System 134
M+S-Reifen 117
Manuelle Betätigung
Heckklappe 32
Schiebe-Hebedach 39
Tankklappe 20
Türen 27
Maße 148
Maximales Kühlen 94
Memo 69
Memory 44, 53
Messstab, Motoröl 120
MFL
Multifunktionslenkrad 18
MID Multi-Informationsdisplay 67
Anzeigen und Bedienelemente 76
Notizbuchfunktion 80
Notruf 77
Telefon-Bedienung über MID 76
Wählen durch Eingabe der Rufnummer 80
Wählen über Kurzwahl 79
Wählen über Namen 78
Wählen über TOP-8 78
Zusatzfunktionen 81
Mikrofilter 95
Mikrofon 101
Mittlere Bremsleuchte 133
Mobiler Service 140
Motor abstellen 55
Motor anlassen 54
Motordaten 146
Motorhaube
entriegeln 118
Motorkühlmittel 122
Motorkühlmittel
nachfüllen 123
Motorleistung 146
Motoröl nachfüllen 121
Motoröldruck 15
Motorölsorten 122
Motorölstand 15
Motorölstand prüfen 120
Motorölthermometer 62
Motorölverbrauch 120
Motorraum 119
Multifunktionslenkrad
MFL 18
Multi-Informationsdisplay
MID 67

N
Nebellicht 89
Nebelscheinwerfer 89
Nebelscheinwerfer, Lampe
wechseln 132
Nebelschlussleuchten 89
Nebelschlussleuchten,
Lampe wechseln 133
Neigungsalarm-
geber 30, 35
Neigungsalarmgeber
ausschalten 30, 35
Nichtraucher-
Ausstattung 102
Notbetätigung
Heckklappe 32
Schiebe-Hebedach 39
Tankklappe 20
Türen 27
Notentschärfung 75
Notizbuchfunktion 80
Notruf 77

O
OBD Steckdose 126
Oberschenkelauflage
einstellen 41
Öffnen und Schließen
von außen 27, 28
von innen 31
OILSERVICE 63
Oktanzahlen 21
Öldruck, Kontrollleuchte 15
Ölmessstab 120
Ölsorten 122
Ölstand prüfen 120
Ölverbrauch 120
Ölwechselintervalle, siehe Serviceheft
Ölzusätze 121
Ösen, An- und
Abschleppen 142

P
Pannendienst 140
Park Distance Control
PDC 83
Parkbremse 56
Parklicht 89
Parklicht, Lampe
wechseln 131
PDC Park Distance
Control 83
Platter Reifen 115
Profiltiefe, Reifen 115

R
Räder und Reifen 116
Radschrauben-
sicherung 138
Radstand 148

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Alles von A bis Z

Rechts-/Linksverkehr, Scheinwerfer-einstellung 125
Regensensor 58
Reichweite 73
Reifen Pannen Anzeige 86
Reifenbeschriftung 116
Reifendruck-überwachung 86
Reifenerneuerung 116
Reifen-fülldruck 22, 115
Reifenpanne beheben 134
Reifenprofil 115
Reifenschäden 115
Reifenverschleiß-anzeiger 115
Reservekontrollleuchte 62
Reserveschlüssel 26
Restwärme 94
Rollo, Sonnenschutz 96
Rückfahrscheinwerfer 57
Rückfahrscheinwerfer, Lampe wechseln 133
Rückhaltesystem 50
Rückleuchte 133
Rücksitzlehne, umklappbar 103
Rückspiegel 47
Rückwärtsgang 57

S

Schaltgetriebe 56
Scheiben abtauen 93
Scheibenbeschlag entfernen 93
Scheibenbremsen 114
Scheibenwaschbehälter auffüllen 120
Scheibenwischer 58
Scheibenwischerblätter wechseln 130
Scheinwerfer reinigen 59
Scheinwerferabdeckung, Pflege 131
Scheinwerfereinstellung, Rechts-/Linksverkehr 125
Scheinwerferreinigungs-anlage 120
Schiebe-Hebedach 37
Komfort-bedienung 27, 29
schließen bei elektrischem Defekt 39
Stromunter-brechung 39
Schleppen 143
Schlüssel 26
Schlüssel mit Fernbedienung 26
Schlussleuchte 133
Schlussleuchten, Lampe wechseln 133
Schnee-ketten 117
Schweres Ladegut 106
Seiten-Airbags 49
Serviceheft 124
Service-Intervallanzeige 63, 124
Servicemobil, siehe Mobiler Service 140
Sicherheitsgurte 43
Sicherungen 139
Sicherungen ersetzen 139
Sicherungsknöpfe 31
Signalhorn 12
Sitz, elektrisch 41
Sitze einstellen 40
Sitzheizung 46
Sitzmemory 44
Skisack 104
Sonnenschutzrollo 96
Spannbänder 34
Spezial-Öle 122
Spiegel 47
Spiegelheizung 47
Spiegelmemory 44
Sport-Kennung 86
Sportsitz 41
Spracheingabe 18
Spurweite 148
Standlicht 88
Standlicht, Lampe wechseln 131
Standlüftung 96
Bedienung 70
Standlüftung bedienen, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
Starten 54
Starthilfe 140
Startschwierigkeiten 55, 140, 142
Staubsauger anschließen 102
Steckdose 102
Steckdose für On-Bord-Diagnose 126
Stoppuhr 69
Stoppuhr, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
Störungsanzeigen 64
Symbole 8

T

Tacho 13
Tageskilometerzähler 61
Tagfahrlicht-Schaltung 88
Tankanzeige 62
Tanken 20
Tankinhalt 151

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Tankklappe 20
Tankklappe entriegeln bei elektrischem Defekt 20
Tankuhr 62
Taschenlampe 100
Technische Veränderungen 9, 125
Teilstreckenzähler 61
Telefon
Zusatzfunktionen 81
Telefon-Bedienung 76
Telefon-Bedienung aktivieren 77
Telefon-Bedienung über MID 76
Telefonieren
Bedienung aktivieren 77
Notizbuchfunktion 80
Notruf 77
Wählen durch Eingabe der Rufnummer 80
Wählen über Namen 78
Telefonvorbereitung 101
Temperatur einstellen 93
Temperaturanzeige
Außentemperatur 61
Motorkühlmittel 63
Motoröl 62
Temperaturschichtung 95
Tempomat 59
Timer 68
Timer, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
TOP-8 78
Türen
ent- und verriegeln 27
Fernbedienung 28
Türen, manuelle Betätigung 27
Türschlüssel 26

U

Uhr 68
Uhr, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
Uhrzeit
abrufen 68
ändern 68
Umklappbare Rücksitzlehne 103
Umluftbetrieb 94
Ungewollten Alarm vermeiden 35

V

Veränderungen, technische 9, 125
Verbandkasten 19
Verbrauch 73
Verbrauchswerte 147
Verschleißanzeiger in den Reifen 115
Verzurrösen 34, 106
Voraussichtliche Ankunftszeit 73
Vordersitz-Einstellung 40
Vorratsbehälter, Waschanlage 120

W

Wagenschlüssel 26
Wählen
durch Eingabe der Rufnummer 80
über Kurzwahl 79
über Namen 78
über TOP-8 78
Warme Füße – kühler Kopf 95
Warnblinkanlage 12
Warndreieck 19
Warnleuchten 15
Warnmeldungen 64
Wartung 63, 124
Waschbehälter auffüllen 120
Waschflüssigkeit nachfüllen 120
Wasser auf Straßen 112
Wendekreis 148
Werkzeug 130
Winterreifen 117
Wischanlage 58
Wischer 58
Wischerblätter wechseln 130
Wohnwagenbetrieb 109

X

Xenonlicht 131

Z

Zeituhr 68
Zeituhr, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
Zentralverriegelung 26
Taste 31
Zigarettenanzünder 102
Zubehör 9
Zündschloss 54
Zündschlüssel 26
Zurrmittel 106
Zusatzfunktionen zur Telefon-Bedienung 81

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Tankstopp

BMW recommends Castrol

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen.
Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung	

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität	

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmessstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck	Sommerreifen		Winterreifen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
Bis 4 Personen				
5 Personen oder 4 plus Gepäck				

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

Mehr über BMW

www.bmw.com

Freude am Fahren

01 40 0 157 687 de

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG

M5 De

Online Version zu Sach-Nr. 01400157687 – © 02/03 BMW AG